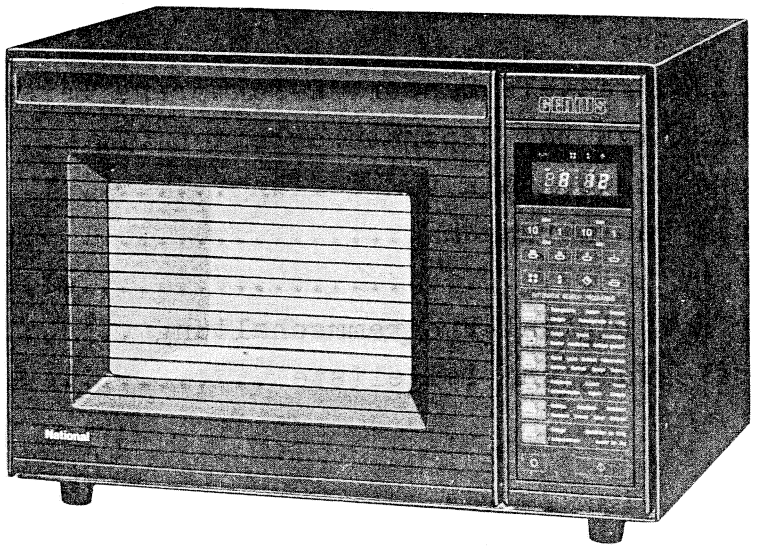
ORDER NO. MOD8201013902

Serviceanleitung

Mikrowellenherd

NE-770



TECHNISCHE DATEN

Netzspannung	220 V, einphasig, 50 Hz
Leistungsaufnahme	1400 W; 6,7 A
HF-Ausgangsleistung	Höchstleistung: 720 W
Frequenz	2450 MHz
Zeitschaltung	99 Minuten 99 Sekunden (Hoch, Mittel, Niedrig, Warm, Abtauen 1 und Abtauen 2)
	9 Stunden 99 Minuten (Sieden, Einschaltautomatik durch Zeitschaltuhr, Temperatur-Haltestellung)
Außenabmessungen	557 (B) x 429 (T) x 385 (H) mm
Garraumabmessungen	345 (B) x 360 (T) x 230 (H) mm
Gewicht	29,4 kg

Änderungen vorbehalten

National

Matsushita Electric Trading Co., Ltd.
P.O. Box 288, Central Osaka Japan

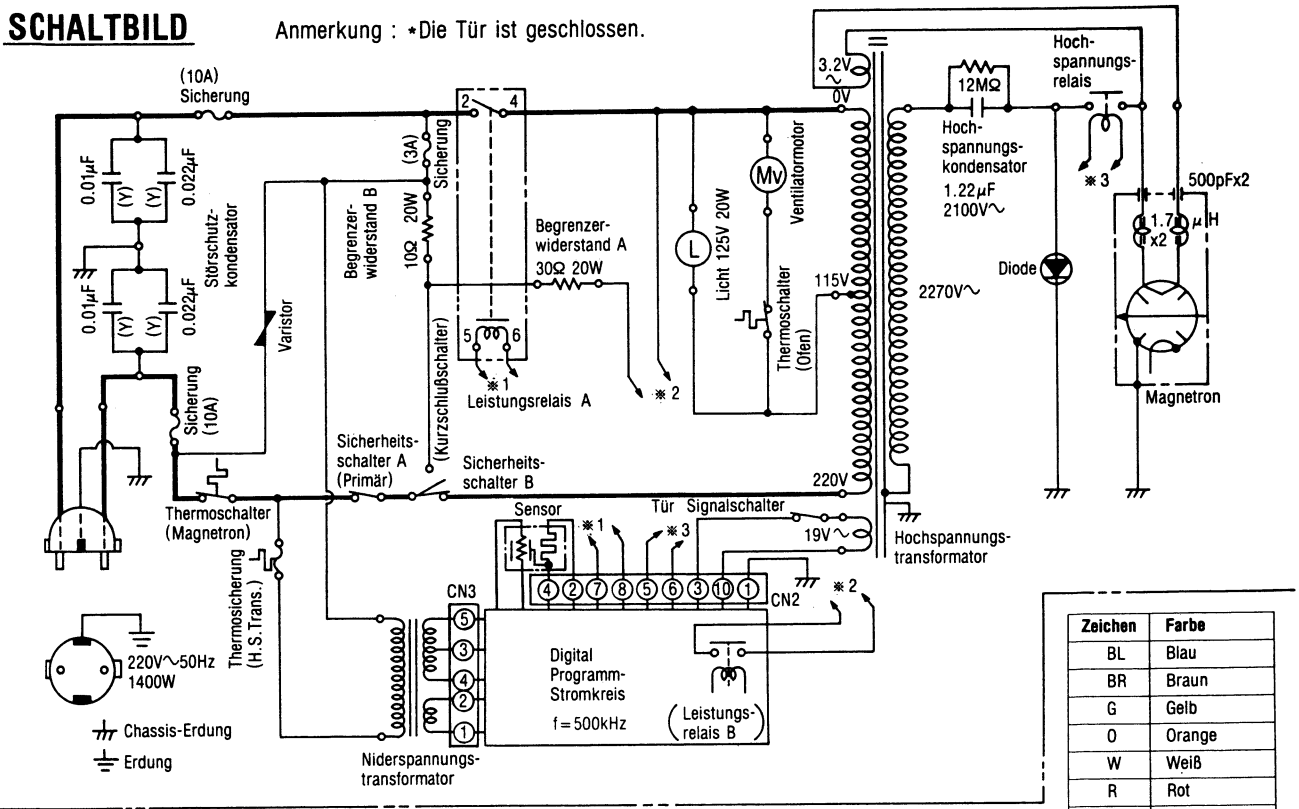
INHALT
(CONTENTS)

	Seite
Technische Daten	1
Bedienungsanweisung	3
Schaltbild	5
Beschreibung der Schaltvorgänge	6
Erläuterungen zu:	
Automatik-Garen mittels Sensor; K-Faktoren, Leistungen.	7
Vorsichtsmaßnahmen bei Reparaturarbeiten	11
Demontage und Auswechseln von Teilen	14
Messungen und Justierungen	18
Fehlersuchtabelle	21
Überprüfung der Digital-Programmschaltung	36
Explosionszeichnung und Teileliste	40

SCHALTBILD
(SCHEMATIC DIAGRAM)

SCHALTBILD

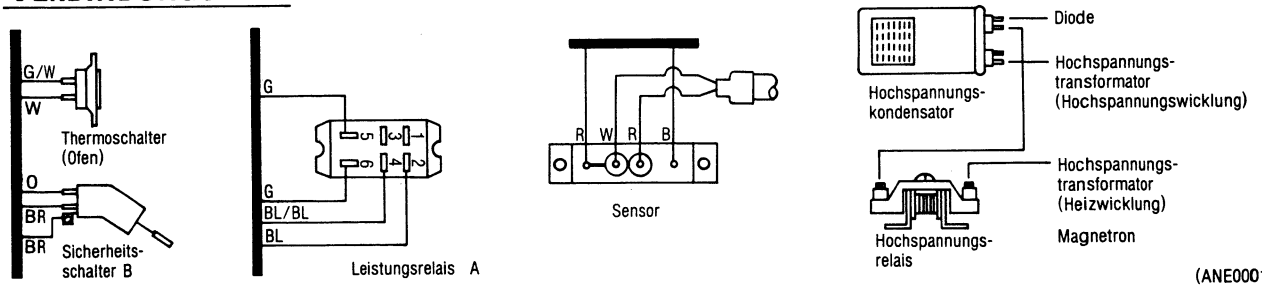
Anmerkung : *Die Tür ist geschlossen.



Zeichen	Farbe
BL	Blau
BR	Braun
G	Gelb
O	Orange
W	Weiß
R	Rot
B	Blaßrot

VERBINDUNGSBILD

: Kabelbaum



(ANE0001K40GN)

Abb. 1

BESCHREIBUNG DER SCHALTVORGÄNGE
(DESCRIPTION OF OPERATING SEQUENCE)

Regelung verschiedener Garleistungen:

Bei Einstellung des Herdes auf eine der verschiedenen HF-Ausgangsleistungen (mit Ausnahme der Höchstleistung von 720 W) wird die Spule des Hochspannungsrelais über den Digital-Programmkreis intermittierend erregt. Hierbei steuert der Digital-Programmkreis die Zeitabstände für das Schließen und Öffnen der Kontakte des Hochspannungsrelais und kann so die Ausgangsleistung des Mikrowellenherdes variieren, d.h. zwischen den Einstellungen Warmhalten und Höchstleistung. Ein vollständiger EIN-AUS-Arbeitszyklus des Hochspannungsrelais beträgt jeweils 22 Sekunden.

Abb. 2 zeigt die verschiedenen Anzeigen auf der Bedienplatte und die jeweils entsprechende Ausgangsleistung des Mikrowellenherdes.

Tasten-Einstellung	Ausgangsleistung bezogen auf die Höchstleistung	Arbeitszyklen der Hochspannungsrelais-Kontakte
Hoch	22/22 (100%)	22(S) EIN 22(S) EIN
Mittel	15/22 (68%)	15(S) EIN AUS EIN AUS
Niedrig	11/22 (50%)	11(S) EIN AUS EIN AUS
Abtauen 1	7/22 (32%)	7(S) EIN AUS EIN AUS
Sieden	6/22 (27%)	6(S) EIN AUS EIN AUS
Abtauen 2	4/22 (18%)	4(S) EIN AUS EIN AUS
Warmhalten	2/22 (10%)	2(S) EIN AUS EIN AUS
Einschaltautomatik/ Temperatur-Haltestellung	0/22 (0%)	ganz AUS

Abb. 2

ERLÄUTERUNGEN ZU:
AUTOMATIK-GAREN MITTELS SENSOR; K-FAKTOREN und AUSGANGSLEISTUNGEN
(AUTO SENSOR EXPLANATION, K FACTORS AND POWER LEVELS)

AUTOMATIK-GAREN MITTELS SENSOR

Der mit Hilfe eines Feuchtigkeitsfühlers automatisch gesteuerte Garvorgang ist eine grundlegende Neuerung; für den Betrieb des Mikrowellenherdes brauchen hier weder Garleistung noch Gardauer eingestellt zu werden. Vor Betätigung der Starttaste muß lediglich das gewünschte Automatikprogramm gewählt werden.

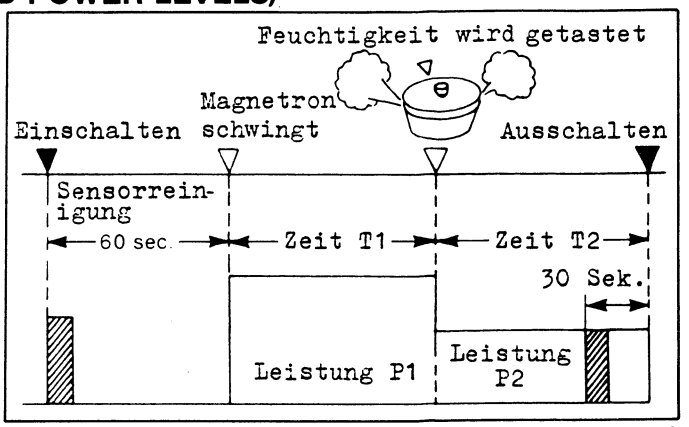


Abb. 3

Der Begriff des Automatik-Garens mittels Feuchtigkeitsfühler:

Wenn eine Speise gart, bildet sich eine bestimmte Menge Wasserdampf. Befindet sich die Speise in einem Behälter, so sammelt sich zunächst der Dampf und entweicht schließlich aus diesem Behälter. Zur automatischen Steuerung des Garvorganges ertastet ein gut durchdachtes Instrument, der sogenannte Feuchtigkeitsfühler, diesen Wasserdampf. Je nach dem vom Benutzer eingestellten Programm wird die Sensorschaltung jetzt automatisch die richtige Leistungshöhe sowie die erforderliche Gardauer für die jeweilige Speise berechnen.

Anmerkung:

Speisen und Menus, die sich für automatische Garvorgänge im Mikrowellenherd mit Feuchtigkeitsfühler eignen, sind in dem dazugehörigen Kochbuch genau aufgeführt. Bei Speisen, die in diesem Kochbuch nicht enthalten sind, empfiehlt es sich, für das Garen im Mikrowellenherd zuvor Leistungshöhe und Gardauer direkt einzustellen. Einzelheiten für solche Garvorgänge sind im Kochbuch für die herkömmlichen Mikrowellenherde zu finden.

AUTOMATISCHER GARVORGANG

Erläuterungen zum automatischen Garvorgang

1) Die Einschaltdauer des Heizkreises zur selbsttätigen Reinigung der Keramikspitze am Feuchtigkeitsfühler wird durch die schraffierten Felder in **Abbildung 3** dargestellt.

2) Während dieser Selbstreinigung innerhalb einer Zeit von 60 Sekunden erfolgt keine Mikrowellenabstrahlung. Bei der Berechnung der Zeit T2 mit Hilfe der unten aufgeführten Formel ist darauf zu achten, daß diese 60 Sekunden für die Sensorreinigung von der Zeit T1 subtrahiert werden. Mit anderen Worten: Die Zeit T1 beginnt erst nach Beendigung der Sensorreinigung.

3) Zeit T1: Die Zeitspanne zwischen Beendigung der Sensorreinigung und Umschalten des Mikrowellenherdes auf T2. Während dieser Zeitspanne erscheint eines der Automatikprogramme im Sichtfenster,(d.h. A1 -- A12).

4) Zeit T2: Sobald aus dem Gargutbehälter im Garraum Wasserdampf entweicht, ertastet der Sensor diese Feuchtigkeit und der Mikroprozessor berechnet die Restphase der Garzeit, die mit T2 bezeichnet wird. Diese Zeit T2 wird jetzt im Sichtfenster angezeigt und läuft ab.

Anmerkung 1:
Der Feuchtigkeitsfühler reinigt sich während der Garphase T1 alle 20 Minuten. Diese Reinigungszeit ist jedoch in der Garzeit T1 nicht inbegriffen.

Anmerkung 2:
Sollte diese erste Garphase T1 länger als 60 Minuten dauern, schaltet der Herd automatisch ab. Im Sichtfenster erscheint "FF FF".

Restphase der Gardauer (Zeit T2)

Die Restphase der Garzeit, die mit T2 bezeichnet wird, errechnet sich nach folgender Formel:

Garzeitphase T2 (in Sek.) = K x Garzeitphase T1 (in Sek.)

Dies gilt für alle Programme, mit Ausnahme von A8.

Anmerkung:
Bei der Berechnung der Zeit T2 wird bei der Zeitangabe von T1 in Sekunden stets die letzte Ziffer auf 0 abgerundet; z.B. bei T1 = 76 Sek. ergibt sich für T2:

T2 = K x 70

Achtung:
Die Garphase T1 beginnt erst nach der Sensorreinigungszeit von 60 Sekunden. Der Koeffizient K ist im Speicher des Mikroprozessors programmiert. Die nachfolgende Tabelle zeigt diesen Faktor K im Zusammenhang mit den Leistungen P1, P2 und P3.

Programm	Leistung P1	Leistung P2	Faktor K	Leistungsdauer P3
A1	Hoch	—	—	—
A2	Hoch	Hoch	0.6	—
A3	Hoch	—	—	—
A4	Hoch	Hoch	1.3	—
A5	Hoch	Hoch	0.6	—
A6	Hoch	Niedrig	2.5	—
A7	Hoch	Sieden	3.0	—
A8	Hoch	Niedrig (Anmerkung 3) (Anmerkung 4)	2.0	Sieden 20 min.
A9	Mittel	Mittel	0.5	—
A10	Mittel	Mittel	0.4	—
A11	Mittel	Niedrig	1.0	—
A12	Mittel	Niedrig	2.5	—

(NE-770 GNG)

Abb. 4

Anmerkung 3 : (Siehe Abb. 4)
Für A8 kann die Zeit T2 nach folgender Formel berechnet werden:
T2 = K x T1 + 20 Min.

Anmerkung 4 : (Siehe Abb. 4)
Der Summer ertönt nicht, wenn im Verlauf des Garprogramms A8 die Leistung von P2 auf P3 umgeschaltet wird.

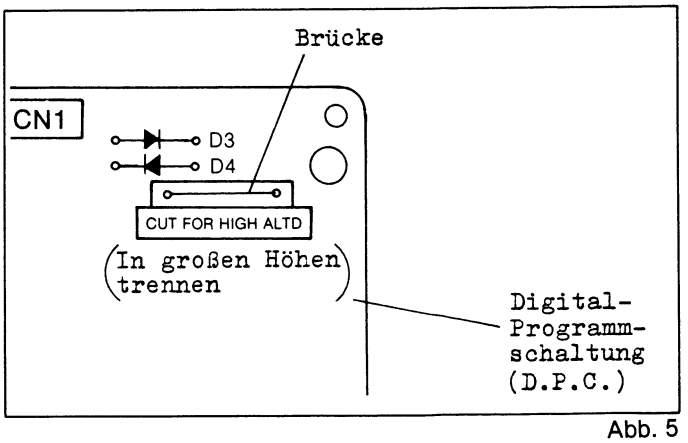


Abb. 5

Bedingungen in großen Höhen

Anmerkung:
Wird der Mikrowellenherd in großen Höhen über NN, wo der Luftdruck niedrig ist, betrieben, kann nicht ohne weiteres richtig gegart werden, da sich der Wasserdampf hier früher bildet. Um auch in großen Höhen einwandfrei garen zu können, muß Faktor K etwas erhöht werden. Dies geschieht durch Trennen der Brücke an der Digital-Programmschaltung, gemäß **Abb. 5.**

VORSICHT
Arbeiten an der Digital-Programmschaltung dürfen nur mit Lötkolben von maximal 25 W ausgeführt werden.

Beispiele zur Berechnung der Zeit T2

Beispiel 1:
Bei Einstellung des Automatikprogramms A5 und nach Abzug von 60 Sek. Reinigungszeit für den Sensor wurde die Garphase T1 mit 2 Minuten und 45 Sekunden gemessen.

T2 = K x T1
T1 = 2 Min.+45 Sek. → 2 Min. + 40 Sek.
T2 = 0,6 x 2 Min. und 40 Sek.
T2 = 0,6 x 160 Sek.
T2 = 96 Sek. oder 1 Min. und 36 Sek.

Beispiel 2:
Bei Einstellung des Automatikprogramms A7 und nach Abzug von 60 Sek. Reinigungszeit des Sensors wurde die Garphase T1 mit 2 Minuten und 25 Sekunden gemessen.

T2 = K x T1
T1 = 2 Min. + 25 Sek. → 2 Min. + 20 Sek.
T2 = 3 x 2 Min. und 20 Sek.
T2 = 7 Min. = 420 Sek.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI REPARATURARBEITEN

Im Gegensatz zu vielen anderen Geräten treten im Mikrowellenherd hohe Spannungen und hohe Ströme auf. Im normalen Betrieb ergeben sich hierdurch keine Gefahren, jedoch ist bei Reparaturarbeiten größte Vorsicht geboten!

VORSICHT

Bei Arbeiten am Magnetron oder in dessen Nähe sollte die Armbanduhr abgelegt werden.

1. **Die Erdung prüfen.**
   Das Gerät darf nicht über eine zweiadrige Anschlußleitung betrieben werden. Der Mikrowellenherd ist für den Betrieb mit guter Erdung ausgelegt. Daher ist vor Beginn aller Servicearbeiten zu prüfen, ob eine ausreichende Erdung vorhanden ist.

2. **Wenn Türschloß, Türschalter, Türdichtung oder die Tür selbst fehlerhaft sind, darf der Herd nicht in Betrieb gesetzt werden, bevor diese Teile vollständig repariert sind. Wird der Herd betrieben, obgleich irgend eines dieser Teile nicht einwandfrei in Ordnung ist, besteht die Gefahr von Mikrowellenaustritt.**

WARNUNG

Den Herd nie betreiben, bevor folgende Punkte sichergestellt sind:
(A) Die Tür ist fest geschlossen.
(B) Türarm und Scharnier sind nicht defekt.
(C) Die Türdichtung ist nicht beschädigt.
(D) Die Tür ist nicht verbogen oder verworfen.
(E) Es liegt keine andere sichtbare Beschädigung vor.

3. **Warnung vor der Ladung des Hochspannungskondensators. (Abb. 6)**
   Nach dem Ausschalten des Herdes bleibt die Ladung des Hochspannungskondensators noch etwa 30 Sekunden lang erhalten. Sind Teile zu prüfen oder auszuwechseln, ist zunächst der Herd auszuschalten und 30 Sekunden zu warten. Sodann wird der Anschluß des Hochspannungskondensators mit einem isolierten Hochspannungskabel gegen das Chassis kurzgeschlossen. (d.h. der Anschluß für die Zuleitung vom Hochspannungsrelais sowie von der Diodenleitung).

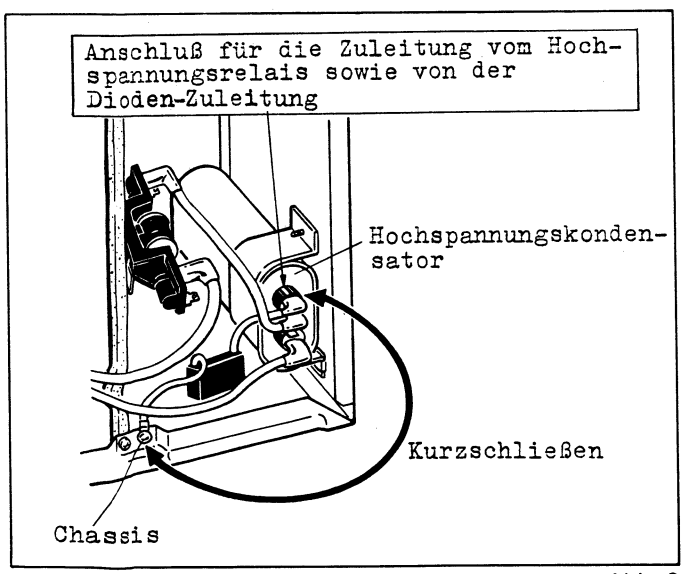


Abb. 6

(CAUTIONS TO BE OBSERVED WHEN TROUBLESHOOTING)

Unlike many other appliances, the microwave oven is high voltage, high current equipment.
Though it is free from danger in ordinary use, extreme care should be taken during repair.

CAUTION

Servicemen should remove their watches whenever working close to or replacing the magnetron.

1. **Check the earthing**
   Do not operate on a 2 wire extension cord.
   The microwave oven is designed to be used in a completely earthed condition. It is imperative, therefore, to make sure it is properly earthed before beginning repair work.

2. **If the door lock, the door switch, the door seal or the door develops a malfunction, be sure not to operate the oven until complete repairs are made.**
   If the oven is operated with any of these parts in imperfect condition, hazardous microwave leakage might occur.

WARNING

Never operate the oven until the following are confirmed:
(A) The door is tightly closed.
(B) There is no broken hinge or door arm.
(C) The door seal is not damaged.
(D) The door is not bent or warped.
(E) There is no other visible damage.

3. **Warning about the electric charge in the high voltage capacitor (Fig. 6)**
   For about 30 seconds after the oven is turned off, an electric charge remains in the high voltage capacitor.
   When replacing or checking parts, turn the oven off, wait 30 seconds and short the terminal of the high voltage capacitor (terminal of lead wire from "hochspannungs-relais" and diode lead wire) to chassis ground with an insulated jumper lead wire.

WARNUNG

An der Sekundärwicklung und Heizwicklung des Hochspannungstrafos treten hohe Spannungen und hohe Ströme auf. Es ist äußerst gefährlich, in der Nähe dieser Teile zu arbeiten, wenn der Herd eingeschaltet ist.

NIEMALS voltmessungen an den Hochspannungskreisen - einschließlich des Magnetron - Heizfadens - durchführen!

WARNUNG

Während des Betriebes darf niemals irgendein Teil der Schaltung mit der Hand oder mit isoliertem Werkzeug berührt werden.

WARNING

There is high voltage present, with high current capabilities in the circuits of the high voltage winding and filament winding of the high voltage transformer. It is extremely dangerous to work on near these circuits with oven energized.

DO NOT measure the any voltage of high voltage circuit including filament voltage of magnetron.

WARNING

Never touch any circuit wiring with your hand nor with an insulated tool during operation.

4. **Wenn Teile auszuwechseln sind, muß stets der Netzstecker abgezogen und müssen die Hochspannungskondensatoren entladen werden.**

5. **Überprüfung nach Reparaturarbeiten.**
(A) Nach einer Reparatur bzw. dem Auswechseln von Teilen ist sicherzustellen, daß sämtliche Schrauben des Herdes vorhanden und auch fest angezogen sind. Nicht festgezogene Schrauben könnten Mikrowellenaustritt ermöglichen.
(B) Es ist sicherzustellen, daß alle elektrischen Verbindungen fest sind, bevor der Netzstecker in die Dose gesteckt wird.

6. **Während des Betriebes niemals Nägel, Drahtstücke und dergl. durch die Öffnungen in den Mikrowellenherd stecken.**
Niemals Drahtstücke, Nägel oder andere Metallgegenstände durch die Lampenöffnungen im Garraum oder durch andere Öffnungen bzw. Schlitze stecken.
Solche Metallteile können wie Antennen wirken und Mikrowellenaustritt verursachen.

4. **When parts must be replaced, always remove the power plug from the outlet, and discharge the high voltage capacitor.**

5. **Confirm after repair**
(A) After repair or replacement of parts, make sure that the screws of the oven, etc. are neither loose nor missing.
Microwave might leak if screws are not properly tightened.
(B) Make sure that all electrical connections are tight before inserting the plug into the wall outlet.

6. **Avoid inserting nails, wire, etc. through holes in unit during operation.**
Never insert a wire, nail or any other metal object through the lamp holes on the cavity or any other holes or gaps, because such objects may work as an antenna and cause microwave leakage.

Vorsicht

Mikrowellenstrahlung

Das kundendienstpersonal sollte sich nicht der Mikrowellen-Energie aussetzen, die vom Magnetron oder von einer anderen Mikrowellenerzeugenden Einrichtung bei unsachgemäßem Gebrauch oder unsachgemäßem Anschluß abgestrahlt werden kann.
Alle Mikrowellen-Ein-und Ausgangsverbind-ungen, Hohlleiter, Flansche und Dichtungen müssen sicher sein.
Das Gerät ist niemals ohne eingebrachte Absorptionslast für die Mikrowellen-Energie zu betreiben.
Niemals in einen offenen Hohlleiter oder einen Strahler sehen, während das Gerät betrieben wird.

CAUTION

MICROWAVE RADIATION

Personnel should not be exposed to the microwave energy which may radiate from the magnetron or other microwave generating device if it is improperly used or connected. All input and output microwave connections, waveguides, flanges and gaskets must be secure.
Never operate the device without a microwave energy absorbing load attached.
Never look into an open waveguide or antenna while the device is energized.

Wichtiger Hinweis !

1. An nachfolgend aufgeführten Bauteilen liegt bei Betrieb des Gerätes grundsätzlich eine Spannung von mehr als 250 Volt an:

   * Magnetron
   * Hochspannungstransformator
   * Hochspannungsdiode
   * Hochspannungskondensator
   * Hochspannungsrelais

   Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten am Gerät ist auf diese außerordentliche Gefährdung zu achten !

2. Wird der Mikrowellenherd mit einem falsch installiertem Scharnier oder Magnetron betrieben, kann es zu einer erhöhten Mikrowellenleckstrahlung von mehr als 5 MW/cm² führen. Es ist daher unbedingt erforderlich, nach jeder Instandsetzung oder Austausch zu überprüfen, daß das Magnetron und die Scharniere korrekt und sicher installiert wurden.

CAUTION

1. The following components are regularly exposed to more than 250V during the microwave oven operation. An extreme care should be taken when replacing these high voltage circuit components.

   * MAGNETRON
   * HIGH VOLTAGE TRANSFORMER
   * DIODE
   * HIGH VOLTAGE CAPACITOR
   * VARIABLE POWER SWITCH

2. When the oven is operated with the Magnetron or the door-hinge installed improperly, it may cause an excessive microwave leakage of more than 5 mW/cm². Therefore it is essential to check that the magnetron and the door-hinge be installed securely and properly after every check up or replacement.

DEMONTAGE UND AUSWECHSELN VON TEILEN
(DISASSEMBLY AND PARTS REPLACEMENT PROCEDURE)

1. Auswechseln des Magnetrons

> VORSICHT
> Bei Arbeiten am Magnetron oder in dessen Nähe sollte die Armbanduhr stets abgelegt werden.

(A) Den Hochspannungskondensator entladen. (Siehe Seite 11.)
(B) Den Luftrichter B abnehmen; dazu die 2 Befestigungsschrauben im Herdinnenraum entfernen. Der Luftrichter B braucht nicht ganz herausgenommen zu werden.
(C) Die beiden Hochspannungskabel von den Heizfadenanschlüssen abtrennen.
(D) Die 2 Schraubanschlüsse des Thermoschalters vom Magnetron abtrennen.
(E) Die 4 Befestigungsmuttern vom Magnetron abdrehen.

Anmerkung 1:
Es ist unbedingt darauf zu achten, daß der aufgepreßte Ring fest auf der Anode des Magnetrons sitzt. Siehe **Abb. 7.**

Anmerkung 2:
Um Mikrowellenaustritt zu verhindern, sind die Befestigungsmuttern fest anzuziehen, damit zwischen Hohlleiter und Magnetron kein Spalt bestehen bleibt.

> VORSICHT
> Beim Anschließen der beiden Zuleitungen zu den Magnetron-Klemmen ist unbedingt darauf zu achten, daß die vom Hochspannungstrafo kommende Zuleitung an der F-Klemme und die mit Schutzrohr versehene Zuleitung, die vom Hochspannungsrelais kommt, an der FA-Klemme angeschlossen wird. **(Abb. 8)**

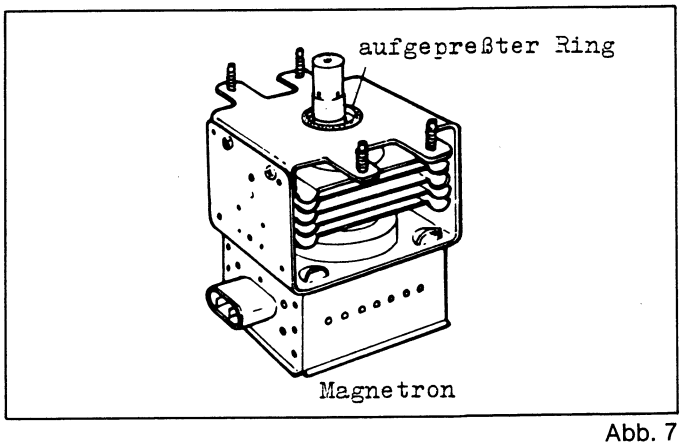


Abb. 7

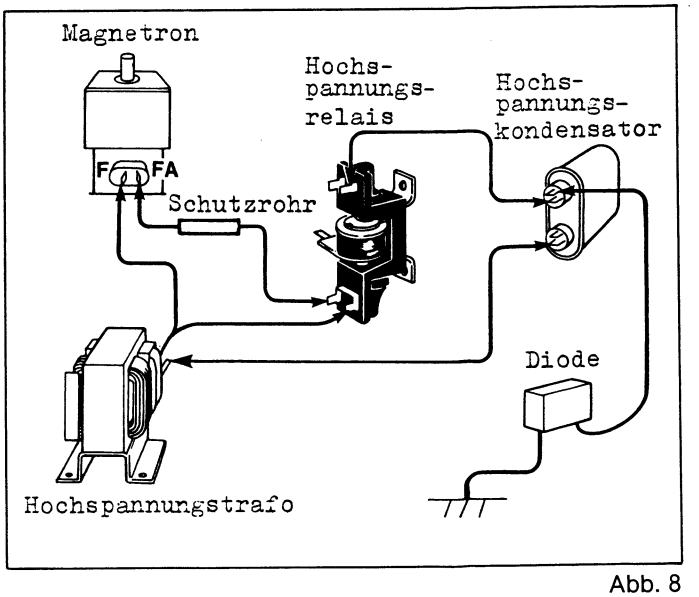


Abb. 8

2. Auswechseln des Ventilatormotors

(A) Die 2 Steckanschlüsse vom Ventilatormotor abtrennen.
(B) Pese A von Riemenscheibe B abnehmen.
(C) Die 2 Verbindungskabel (blau und weiß) zum Hochspannungsrelais abtrennen.
(D) 2 Befestigungsschrauben von der Wand mit der Ventilatoröffnung entfernen und die Wand zum Magnetron hinschieben. **(Abb. 9)**
(E) Die 2 Befestigungsschrauben von Luftrichter D herausdrehen.
(F) Die 4 Befestigungsschrauben vom Montagewinkel des Ventilatormotors entfernen, und nun den Motor einschließlich Winkel zu sich hinziehen. **(Abb. 9)**
(G) Den Flügelkranz des Ventilators abnehmen; dazu die Befestigungsmutter entfernen. **(Abb. 10)**

Anmerkung:
Hierbei handelt es sich um eine linksdrehende Mutter.

(H) 3 Befestigungsschrauben entfernen, die den Ventilatormotor am Montagewinkel halten. **(Abb. 10)**

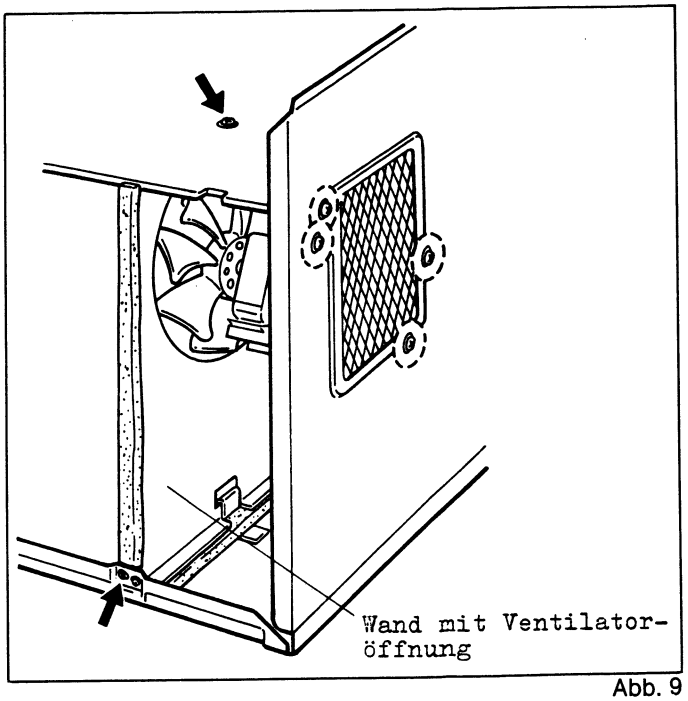


Abb. 9

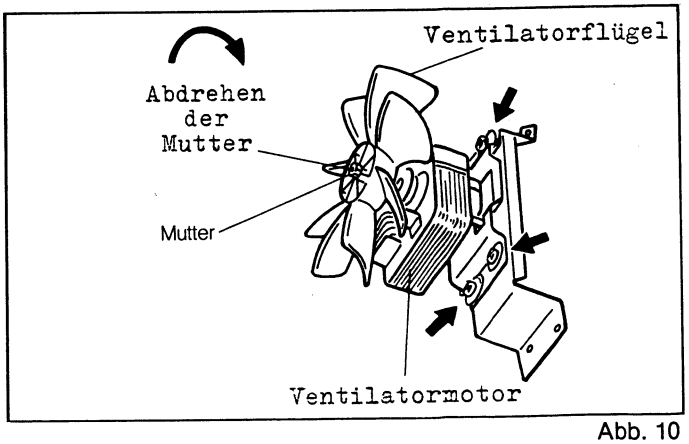


Abb. 10

3. Auswechseln der Digital-Programmschaltung (D.P.C.)

Anmerkung:
Vor Wartungsarbeiten an der Digital-Programmschaltung muß der Techniker für einen sachgemäßen Masseschluß zum Abbau der in seinem Körper vorhandenen statischen Aufladung sorgen.

(A) 2 Befestigungsschrauben entfernen und die ganze Bedienplatte abnehmen. **(Abb. 11)**
(B) Den 10-poligen Stiftstecker (CN2) und den 5-poligen Stiftstecker (CN3) von der DPC abziehen.
(C) Den Anschlußstecker zum Leistungsrelais B auf der DPC (blau) trennen.
(D) Das abgeschirmte Kabel auf der Seite des Feuchtigkeitsfühlers ablöten; nicht an der DPC ablöten.

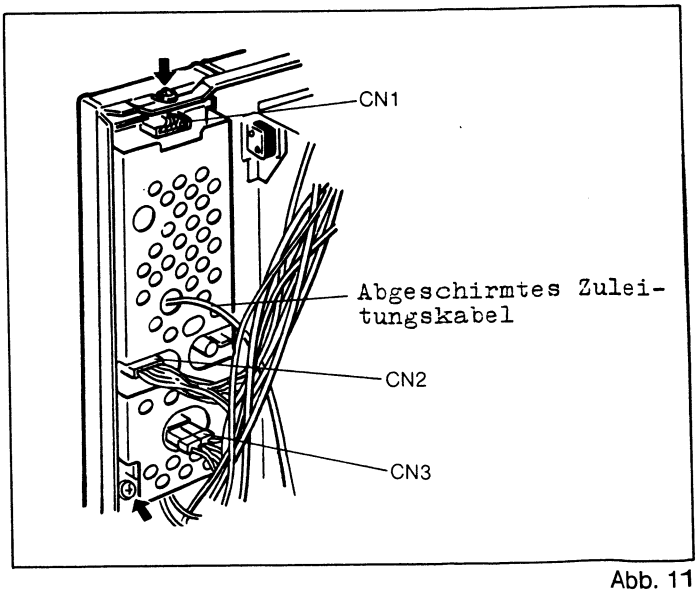


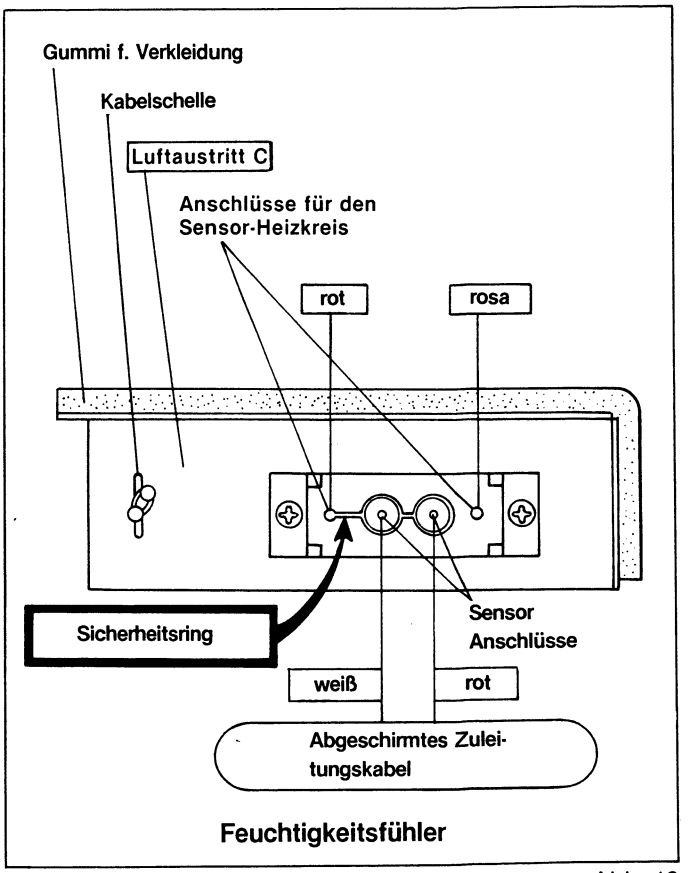
Abb. 11

VORSICHT
Beim An- bzw. Ablöten darf niemals Lötmetall von den beiden Mittleren Klemmen an die Sicherheitsringe kommen. (Abb. 12)

(E) Abschirmblech abnehmen.
(F) Den 12-poligen Stiftstecker (CN1) von der DPC (Membran-Tastenfeld) abziehen.
(G) 6 Befestigungsschrauben entfernen und die Digital-Programmschaltung abnehmen. (Abb. 13)
(H) Der Einbau einer neuen Digital-Programmschaltung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge dieser Anweisung.

Wichtige Anmerkungen zum Auswechseln des Feuchtigkeitsfühlers:
(1) Beim Anbringen des Feuchtigkeitsfühlers an den Luftleitschacht C bitte die Richtung beachten, daß die Anschluß-Seite des Sicherheits-ringes zum Heizkreis immer nach links geht (vgl. Abb. 12).
(2) Beim Anschließen von 4 Kabeln an Feutigkeitsfühler bitte die Farbe der einzelnen Kabel beachten (vgl. Abb. 12).

CAUTION FOR REPLACEMENT OF THE HUMIDITY SENSOR ELEMENT
(1) When installing the humidity sensor element to the exhaust guide C, install it so as heater terminal, patterned to the guard ring side positions left side of exhaust guide C as shown in Fig. 12.
(2) When reconnecting the 4 wires to the humidity sensor element, follow the wiring of the sensor as shown in Fig. 12.



Feuchtigkeitsfühler

Abb. 12

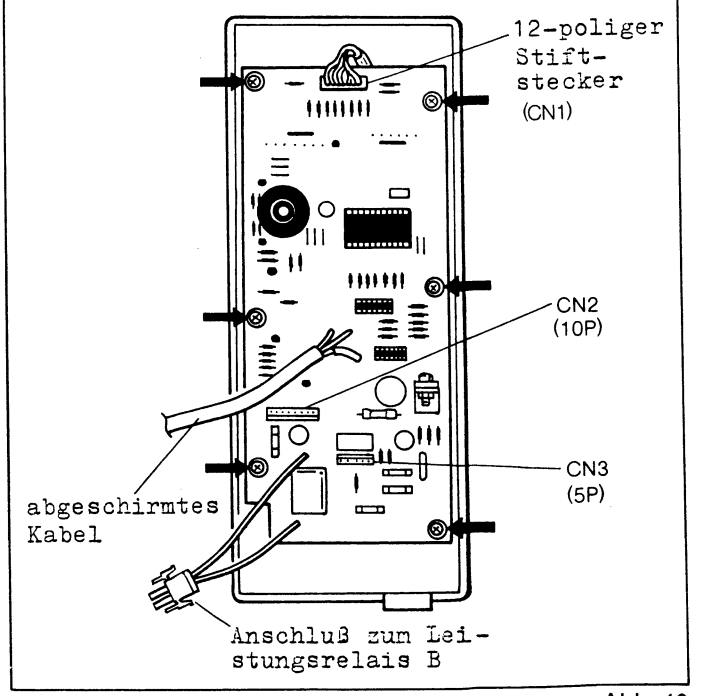


Abb. 13

4. Auswechseln der Türplatte C

(A) 10 Befestigungsschrauben von Türplatte B entfernen.

(B) Türplatte C wie folgt abnehmen:
Den Flansch von Türplatte C gemäß **Abb. 14 A** greifen und hochziehen; dabei mit beiden Daumen nach vorn drükken.

Anmerkung:
Wie **Abbildung 15** zeigt, befinden sich am hinteren Flansch der Türplatte C 5 Schließhaken. Wird die Türplatte C direkt nach oben gezogen, könnten diese Haken beschädigt werden. Siehe auch **Abb. 14 B und 15.**

(C) Den Hochspannungstrafo ausbauen.

(D) Die Türfeder vom Türhebel aushaken.

(E) Die 2 Stifte aus den Türhebeln entfernen und beide Hebel abnehmen.

(F) Nun kann die Türplatte C ungehindert abgenommen werden.

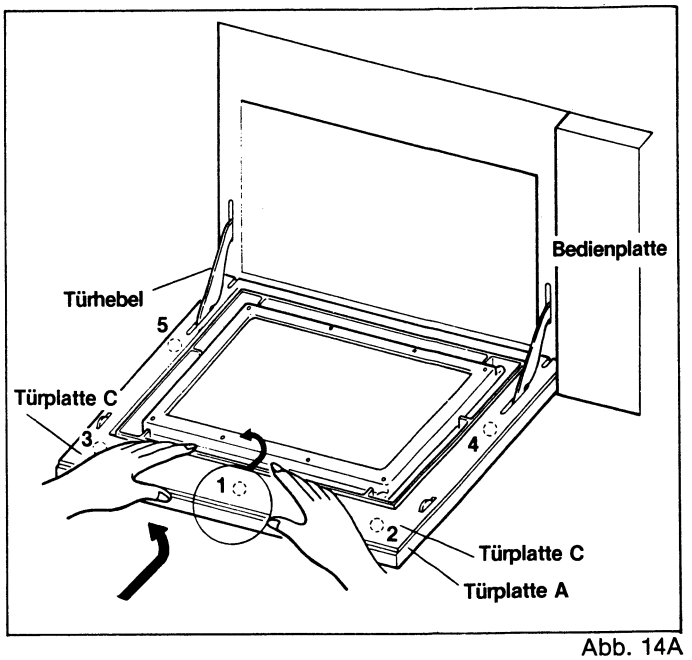


Abb. 14A

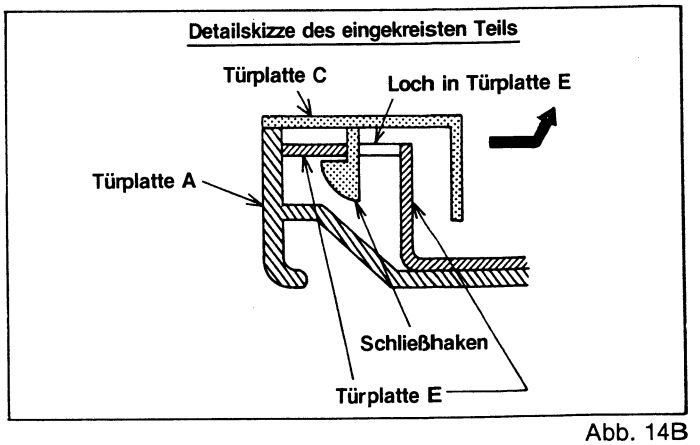


Abb. 14B

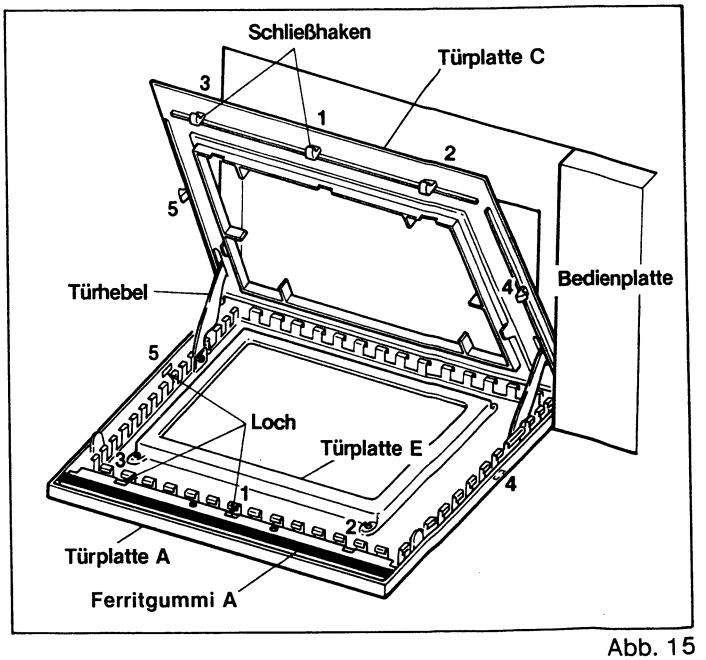


Abb. 15

MESSUNGEN UND JUSTIERUNGEN
(MEASUREMENTS AND ADJUSTMENTS)

1. Justierung von Sicherheitsschalter A (Linke Seite)

(A) Schalterfunktion

Schon bei geringfügigem Öffnen der Tür unterbricht Sicherheitsschalter A den Hauptversorgungskreis.
Der Abstand der Türbewegung zwischen dem geschlossenen Zustand der Tür und der Stellung, in der Sicherheitsschalter A den Versorgungskreis unterbricht, wird mit ℓ bezeichnet und beträgt:

Sicherheitsschalter A (ℓ) = 2 - 4 mm

(Funktionspunkt für Stromkreisunterbrechung)

(B) Justierung von Sicherheitsschalter A

Die Befestigungsschraube lösen, mit der der Montagewinkel von Sicherheitsschalter A am Garraum-Montagewinkel angebracht ist. Nun den Sicherheitsschalter A einschließlich Winkel in Pfeilrichtung gemäß **Abb. 16 und 17** verschieben.

2. Justierung des Türsignalschalters (Rechte Seite)

(A) Schalterfunktion

Schon bei leichtem Öffnen der Garraumtür unterbricht der Türsignalschalter die Türsignal-Detektorschaltung. Der Abstand zwischen dem geschlossenen Zustand und der Türstellung, in der die Schalterkontakte öffnen, wird mit ℓ bezeichnet und beträgt:

Türsignalschalter (ℓ) = 2 - 4 mm

(Funktionspunkt zum Öffnen des Türsignalschalters)

(B) Justierung des Türsignalschalters

Die Befestigungsschraube lösen, mit der der Montagewinkel des Schalters am Garraum-Montagewinkel befestigt ist. Nun den Schalter einschließlich Winkel in Pfeilrichtung gemäß **Abb. 18 und 19** verschieben.

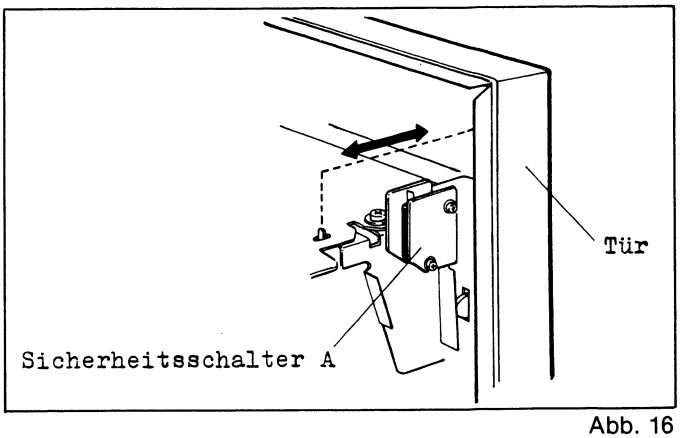


Abb. 16

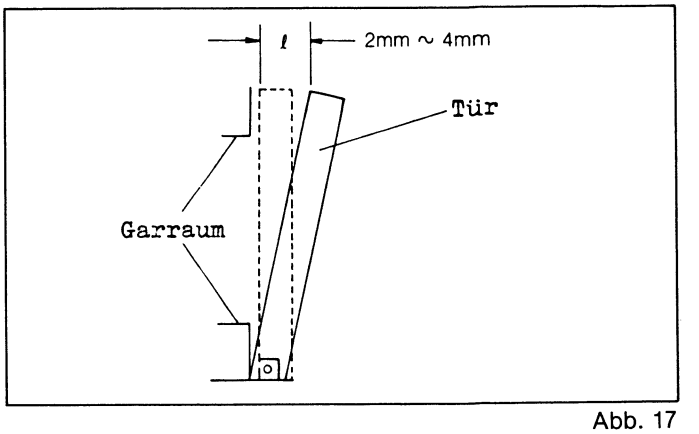


Abb. 17

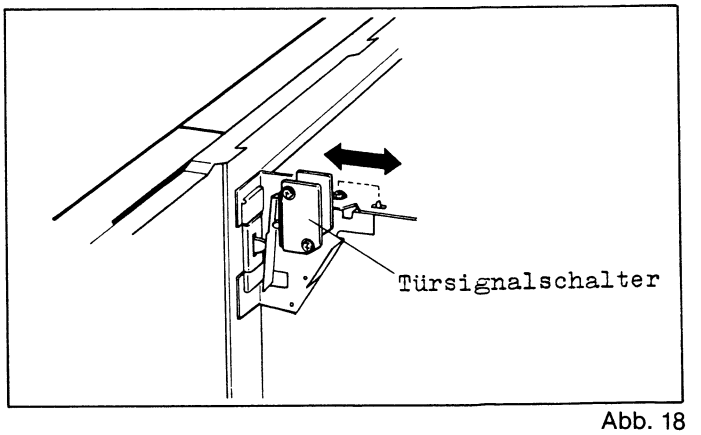


Abb. 18

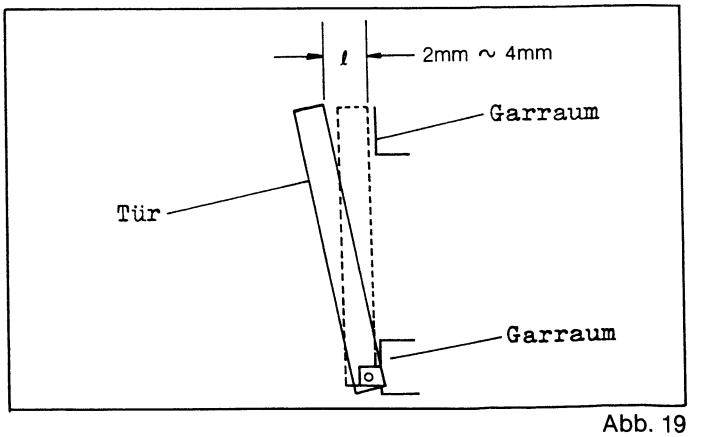


Abb. 19

3. Justierung von Sicherheitsschalter B (Kurzschlußschalter)

(A) Schalterfunktion

Schon bei leichtem Öffnen der Garraumtür schließt Sicherheitsschalter B den Kurzschlußkreis. Der Abstand der Türbewegung zwischen dem geschlossenen Zustand und der Türstellung in der Sicherheitsschalter B den Kurzschlußkreis schließt, wird mit ℓ bezeichnet und beträgt:

Sicherheitsschalter B (ℓ) = 25 - 45 mm

(Funktionspunkt zum Schließen des Kurzschlußkreises)

(B) Justierung von Sicherheitsschalter B

Die 2 Befestigungsschrauben lösen, mit denen Sicherheitsschalter B an seinem Montagewinkel befestigt ist. Nun den Schalter in Pfeilrichtung gemäß **Abb. 20 und 21** verschieben.

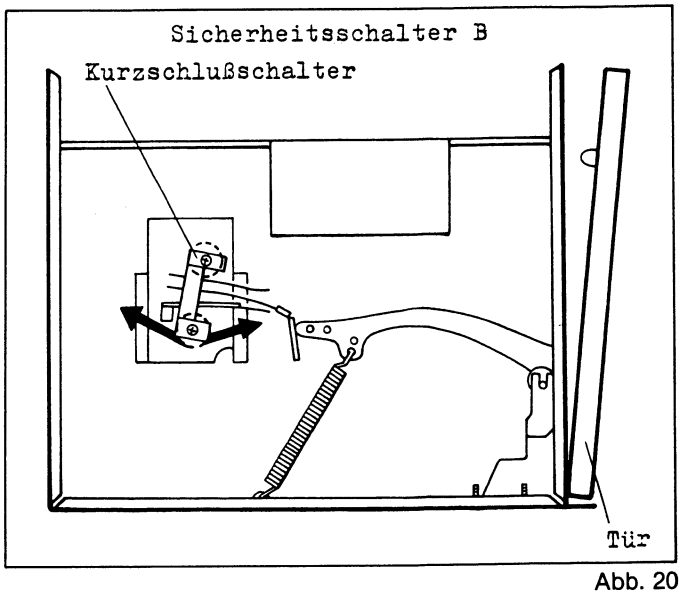


Abb. 20

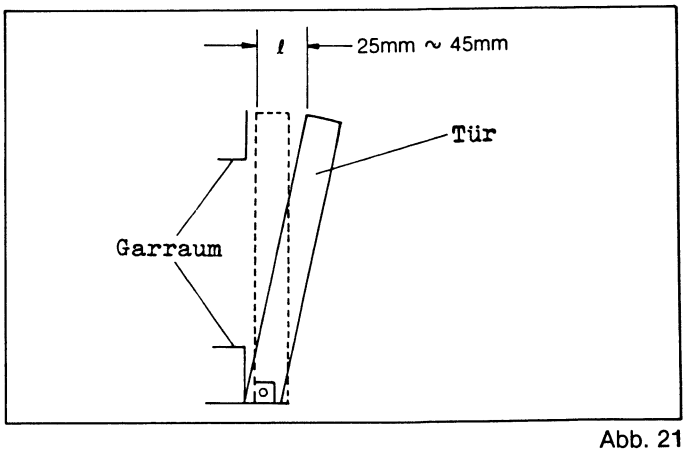


Abb. 21

4. Messung der Magnetron-Ausgangsleistung

Die Ausgangsleistung des Magnetrons wird durch Erwärmen einer Wassermenge gemessen. Für diesen Test werden benötigt:

- 2 Becher à 1 ltr.
- 1 Glasthermometer

Anmerkung:
Die Netzspannung ist unter Last zu messen. Niedrige Netzspannung ergibt niedrigere Ausgangsleistung des Magnetrons. Alle Temperatur- und Zeitmessungen sind mit genauen Meßgeräten durchzuführen.

(A) Die beiden Becher mit je 1 ltr. Wasser füllen und mit A und B kennzeichnen.

(B) In beiden Bechern das Wasser mit dem Thermometer umrühren und beide Temperaturen notieren.

Temperatur von Becher A = T1A
von Becher B = T1B

(C) Die mittlere Temperatur von T1A und T1B berechnet sich wie folgt:

$$T1 = \frac{T1A + T1B}{2}$$

(D) Den Herd auf hohe Leistung schalten (720 W) und beide Becher in die Mitte der Glasplatte stellen. Das Wasser genau 2 Minuten erhitzen. (Garzeit auf 2 Minuten einstellen; im Sichtfenster erscheint: 2 00).

(E) Nach dem Erhitzen wiederum in beiden Bechern das Wasser mit dem Thermometer umrühren und die Temperatur als T2A und T2B notieren.

(F) Die mittlere Temperatur (T2) von T2A und T2B berechnet sich wie folgt:

$$T2 = \frac{T2A + T2B}{2}$$

(G) T1 von T2 subtrahieren. Dies ergibt den Temperaturanstieg.

(H) Bei diesem Modell beträgt der Temperaturanstieg normalerweise 9,0° bis 11,5° C bei Einstellung auf hohe Leistung.

- Erfolgt keine Temperaturerhöhung, ist nach der Fehlersuchtabelle vorzugehen.
- Liegt die Temperaturerhöhung wesentlich unter dem Minimalwert, ist die Netzspannung zu prüfen.

Anmerkung:
Dieses Modell ist n i c h t mit einem Testwiderstand zur Messung des Dioden- bzw. Anodenstromes ausgerüstet. Bei der Überprüfung des Hochspannungskreises ist daher genau nach der Fehlersuchtabelle vorzugehen. Siehe Seite 27.

FEHLERSUCHTABELLE
(TROUBLESHOOTING GUIDE)

VORSICHT
1. Als Erstes die Erdung **prüfen.**
2. Äußerste Vorsicht hin**sichtlich** der Hochspannung!
3. Hochspannungskondensator entladen. Siehe Seite **11.**
4. Für Durchgangsprüfungen an Schaltern und Transformatorspulen ist von diesen Bauteilen zunächst eine Leitung abzutrennen. Vor der Messung den Netzstekker des Herdes abziehen. Anderenfalls ist mit Meßfehlern oder Beschädigungen des Meßinstrumentes zu rechnen.

   Beim Abziehen eines Plastiksteckers aus der Buchse stets den Plastikstecker selbst fassen und nicht das Kabel; anderenfalls könnte das Kabel reißen bzw. läßt sich der Stecker nicht abziehen.
5. Vor Wartungsarbeiten an der Digital-Programmschaltung muß der Techniker für einen sachgemäßen Masseschluß zum Abbau der in seinem Körper evtl. vorhandenen statischen Aufladung sorgen.

Zunächst den Mikrowellenherd in Betrieb setzen, und zwar sachgemäß nach den Bedienungsanweisungen, die auf **Seite 3** beigefügt sind. Auf diese Weise läßt sich die genaue Fehlerursache am schnellsten herausfinden.

(FEHLER 1) Folgende sichtbare Anzeichen lassen auf einen möglichen Defekt in der Digital-Programmschaltung schließen bzw. in der Membran-Schaltergruppe.

A.

1. Leuchtbalken unvollständig.
   (A) Leuchtbalken fehlen.
   (B) Leuchtbalken fehlen teilweise.
   (C) Leuchtziffern flackern stark (jedenfalls anders als das normale leichte Flackern von Leuchtstoffanzeigen).
   (D) Bei Betätigung der Zeit-Eingabetaste leuchtet der Doppelpunkt nicht auf und blinkt auch nicht.

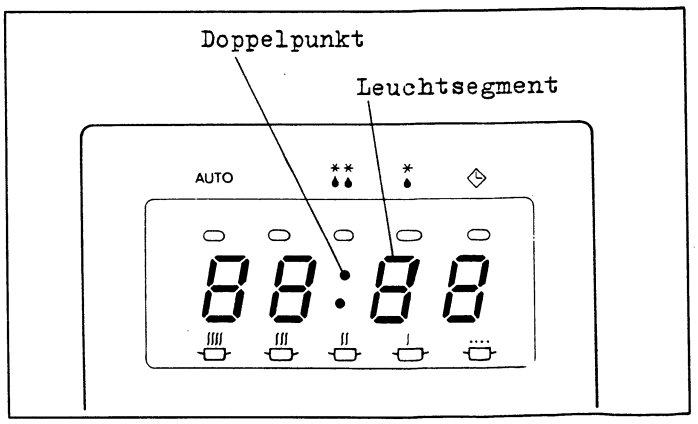


Abb. 22

2. Merklicher Unterschied in der Helligkeit einer bzw. mehrerer Leuchtziffern im Sichtfenster.
3. Trotz entsprechender Betätigung der Eingabetasten erscheinen eine bzw. mehrere Ziffern nicht im Sichtfenster.
4. Nach Einschalten der gewünschten Leistungsstufe (Betriebsart) leuchtet keine oder eine falsche Betriebslampe auf.
5. Im Sichtfenster erscheint im Gegensatz zur Eingabe eine andere Zahl; z.B. erscheint 3, obgleich 5 eingegeben wurde. Siehe auch (B).
6. Bestimmte Ziffern, z.B. 2 oder 3, wollen nicht im Sichtfenster aufleuchten.
7. Die Uhrzeit bzw. die Garzeitangabe erscheinen zwar im Sichtfenster, laufen jedoch nicht ab.
8. Die Uhrzeit erscheint falsch im Sichtfenster.
9. Der Herd läßt sich einstellen und arbeitet normal, die Leuchtanzeige im Sichtfenster erscheint jedoch nicht.
10. Die Zeitangabe im Sichtfenster läuft sprunghaft.
11. Der Ablauf der Garzeit im Sichtfenster geht während des Garvorganges offensichtlich zu rasch.
12. Bei Betrieb in zwei Arbeitsphasen schaltet die Leuchtanzeige nach Ablauf von Arbeitsphase T1 nicht auf die Zeitangabe für T2 weiter.
13. Trotz Betätigung der Stop-Taste läuft die Garzeitanzeige weiter ab.
14. Nach Beendigung des Garvorganges erscheint keine Uhrzeitanzeige im Sichtfenster.

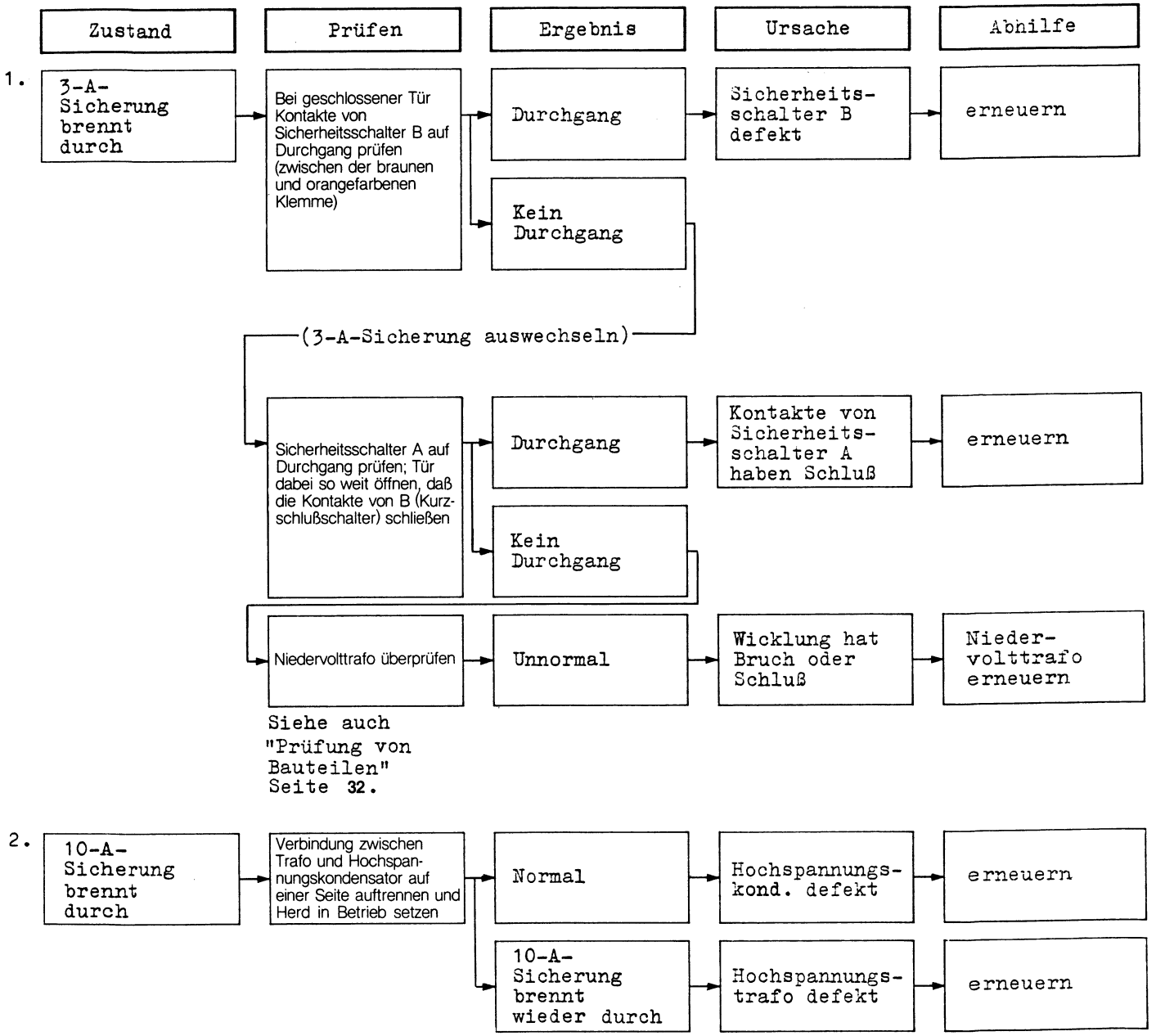
B.

	Zustand	Prüfen	Ergebnis	Ursache	Abhilfe
1.	Programmeingabe nicht möglich	12-pol.-Stecker CN1 von der DPC abziehen u.Zeiteingabetaste betätigen **Siehe Abb. 13 S. 16.**	Zeiteingabe möglich	Membranschaltergruppe defekt	Membranschaltergruppe erneuern
2.	Zeiteingabe nicht möglich		Zeiteingabe nicht möglich	DPC defekt	reparieren oder erneuern
3.	Nur einige Eingaben sind nicht möglich	Membran-Schaltergruppe auswechseln, und die Funktion nochmals prüfen	Arbeitet wie vorgeschrieben	Membranschaltergruppe defekt	Membranschaltergruppe (Tastenfeld) erneuern
4.	Zahlenanzeige entspricht nicht der Eingabe		Immer noch Störungen	DPC defekt	reparieren oder erneuern
5.	Zufallsprogrammierung ohne jede Tastenbetätigung bzw. bei Betätigung anderer Tasten.				

Anmerkung:
Einzelheiten bezüglich des Membran-Tastenfeldes siehe Seite 35.

NOTE: Refer to page **35** for the diagnosis of the membrane key board.

(FEHLER 2) Der Herd arbeitet nicht; im Sichtfenster erscheinen keine Leuchtziffern, und alle Zahleneingaben und Einstellungen bleiben ohne Reaktion.



	Zustand	Prüfen	Ergebnis	Ursache	Abhilfe
3.	Richtige Netzspannung an der Dose vorhanden. Sicherung öffnet nicht.	Thermosicherung am Hochspannungstrafo auf Durchgang prüfen	Kein Durchgang	Thermosicherung defekt	Hochspannungstrafo erneuern
		Thermoschalter am Magnetron auf Durchgang prüfen s. Anm.	Kein Durchgang	Thermoschalter defekt	erneuern
		Netzkabel auf Durchgang prüfen	Kein Durchgang	Netzkabel hat Bruch	erneuern
		Niedervolttrafo prüfen	Unnormal		erneuern
		Siehe auch "Prüfung von Bauteilen" Seite 32.	Normal	DPC defekt	reparieren oder erneuern

Anmerkung:
Infolge von FEHLER 7, Seite **29**, kann der Thermoschalter des Magnetrons vorübergehend abschalten.

NOTE: The thermal cutout (magnetron) may temporarily turn off as the result of TROUBLE 7 described on page **29**.

(FEHLER 3) Im Sichtfenster erscheinen alle eingegebenen Ziffern; der Mikrowellenherd beginnt jedoch nicht zu garen, obgleich die gewünschte Leistung (Programm) und Garzeit eingestellt und die Starttaste betätigt wurden.

	Zustand	Prüfen	Ergebnis	Ursache	Abhilfe
1.	Ventilatormotor u.Garraumlampe schalten nicht ein	Sicherheitsschalter A auf Durchgang prüfen	Kein Durchgang	Sicherheitsschalter A defekt	justieren oder erneuern
		Sicherheitsschalter B auf Durchgang prüfen (zwischen der braunen und braunen Klemme)	Kein Durchgang	Sicherheitsschalter B defekt	justieren oder erneuern
		Primärwicklung des Hochspannungstrafos auf Durchgang prüfen (115—220V)	Kein Durchgang	Spule des Hochspannungstrafos hat Bruch	erneuern
		Hochspannungskondensator prüfen		Hochspannungskondensator hat Schluß	erneuern

Siehe auch "Prüfung von Bauteilen", Seite **30**.

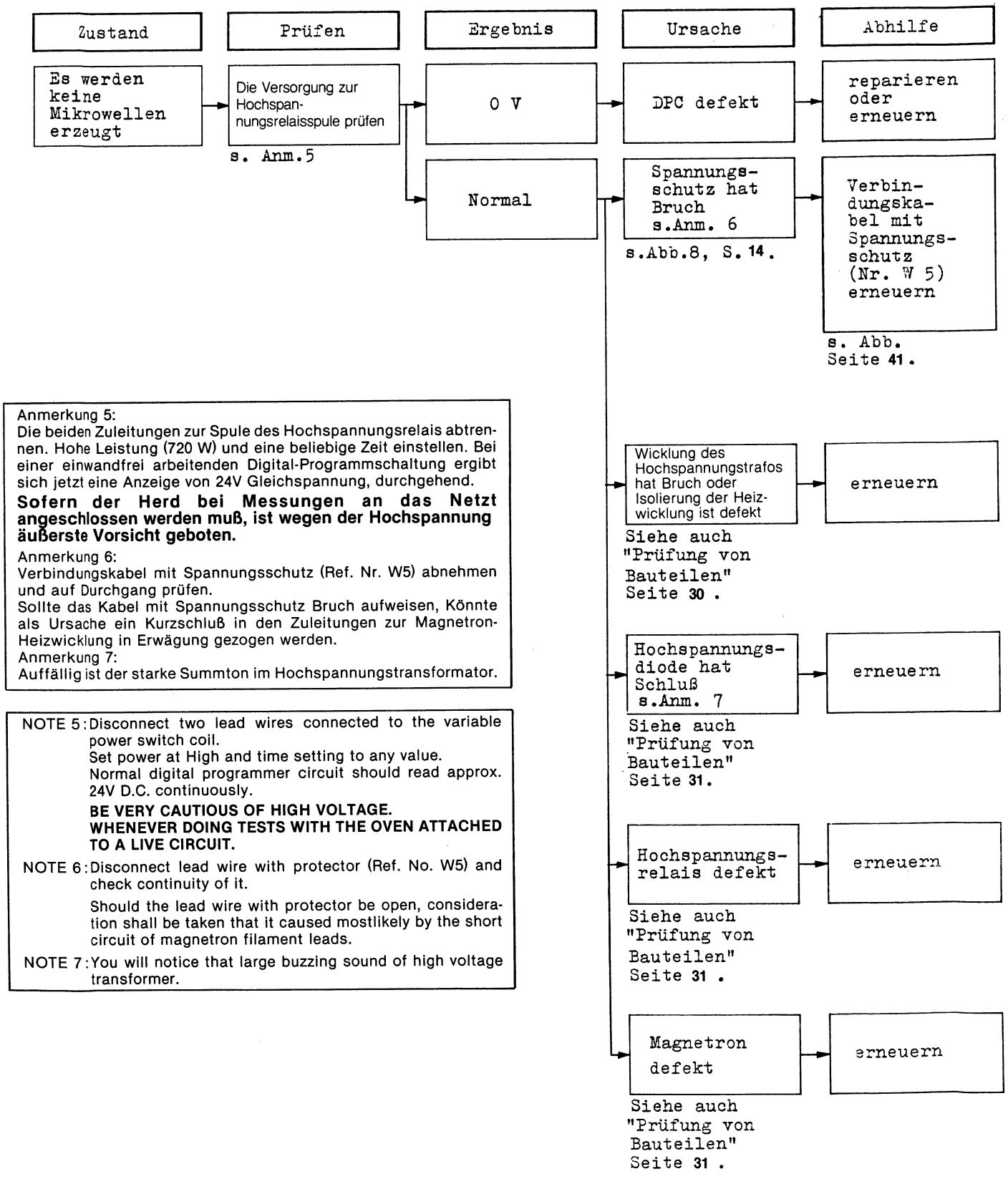
	Zustand	Prüfen	Ergebnis	Ursache	Abhilfe
2.	Bei Druck auf die Start-taste schalten Ventila-tormotor u.Gar-raumlampe nur eine Sekunde lang ein	Einschaltstrombegrenzer A (30 Ohm, 20W) und B (10 Ohm, 20W) auf Dur-chgang prüfen	Kein Durchgang	Einschaltstrom-begrenzer A od. B hat Bruch	erneuern
			Normal	DPC defekt	reparieren oder erneuern
		DPC-Wicklung des Hochspannungstrafos auf Durchgang prüfen	Kein Durchgang	Wicklung hat Bruch	Erneuern
		Siehe auch "Prüfung von Bauteilen" Seite 30.	Normal	DPC defekt	reparieren oder erneuern
3.	Ventila-tormotor u. Dreh-teller rotieren nur lang-sam	Die Gleichspannungsver-sorgung der Leistungsrelaisspule (zwischen Klemme 5 u.6) mit einem Verbin-dungskabel zu den Spulenanschlüssen prüfen	0 V	DPC defekt	reparieren oder erneuern
	s. Anm.		ca. 20 V DC	Kontakte des Relais ver-schmort oder Relaisspule hat Bruch	erneuern

Anmerkung:

Den Mikrowellenherd jetzt nicht lange betreiben, da sonst der Einschaltstrombegrenzer A (30 Ohm, 20 W) beschädigt werden könnte.

NOTE : Do not operate the unit for long time, because it may cause damage to inrush reducing resistor A (30Ω 20W).

(FEHLER 4) Es werden keine Mikrowellen erzeugt;
Der Ventilatormotor läuft jedoch.



Anmerkung 5:
Die beiden Zuleitungen zur Spule des Hochspannungsrelais abtrennen. Hohe Leistung (720 W) und eine beliebige Zeit einstellen. Bei einer einwandfrei arbeitenden Digital-Programmschaltung ergibt sich jetzt eine Anzeige von 24V Gleichspannung, durchgehend.
Sofern der Herd bei Messungen an das Netzt angeschlossen werden muß, ist wegen der Hochspannung äußerste Vorsicht geboten.
Anmerkung 6:
Verbindungskabel mit Spannungsschutz (Ref. Nr. W5) abnehmen und auf Durchgang prüfen.
Sollte das Kabel mit Spannungsschutz Bruch aufweisen, Könnte als Ursache ein Kurzschluß in den Zuleitungen zur Magnetron-Heizwicklung in Erwägung gezogen werden.
Anmerkung 7:
Auffällig ist der starke Summton im Hochspannungstransformator.

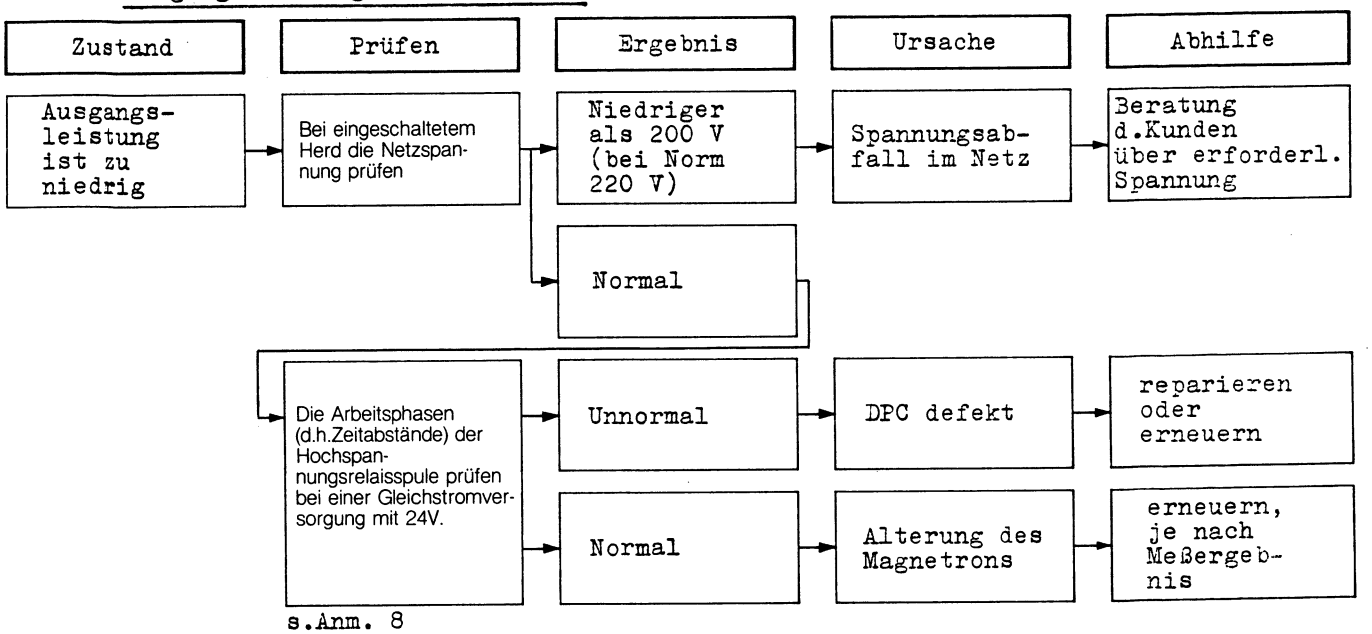
NOTE 5: Disconnect two lead wires connected to the variable power switch coil.
Set power at High and time setting to any value.
Normal digital programmer circuit should read approx. 24V D.C. continuously.
BE VERY CAUTIOUS OF HIGH VOLTAGE.
WHENEVER DOING TESTS WITH THE OVEN ATTACHED TO A LIVE CIRCUIT.

NOTE 6: Disconnect lead wire with protector (Ref. No. W5) and check continuity of it.
Should the lead wire with protector be open, consideration shall be taken that it caused mostlikely by the short circuit of magnetron filament leads.

NOTE 7: You will notice that large buzzing sound of high voltage transformer.

(FEHLER 5) Zu niedrige Ausgangsleistung.

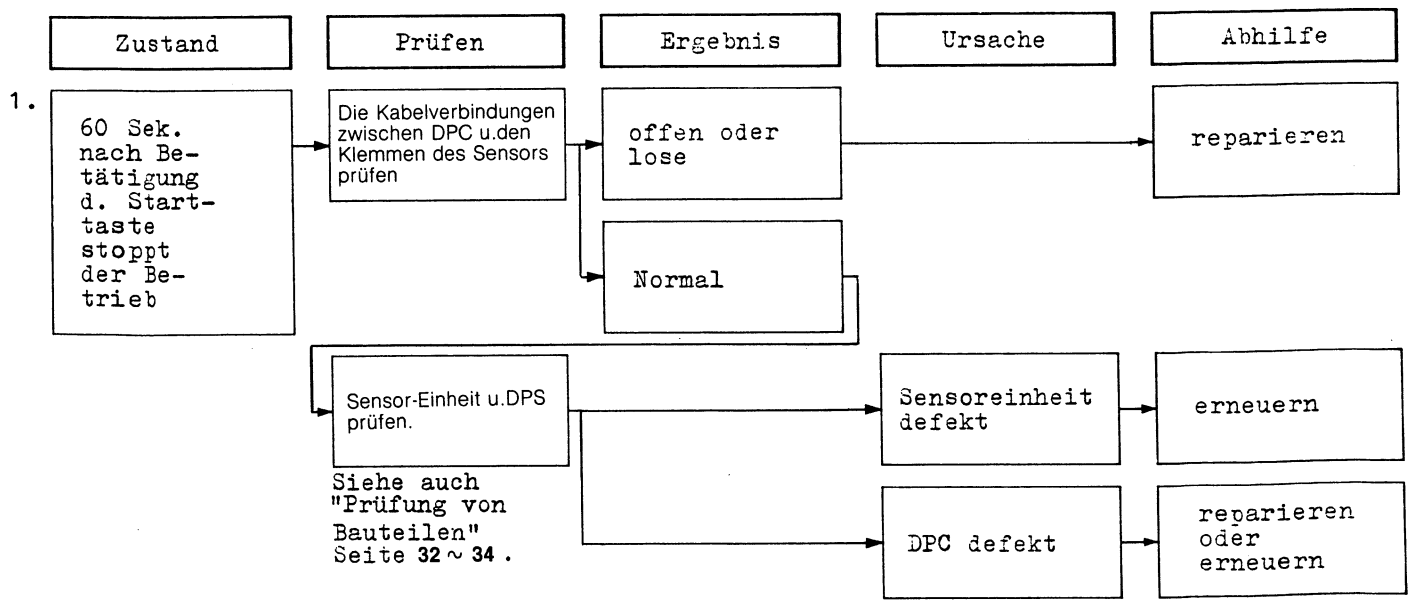
Zunächst prüfen, ob die Ausgangsleistung des Magnetrons wirklich zu niedrig ist. Siehe "Messung der Magnetron-Ausgangsleistung" auf Seite .

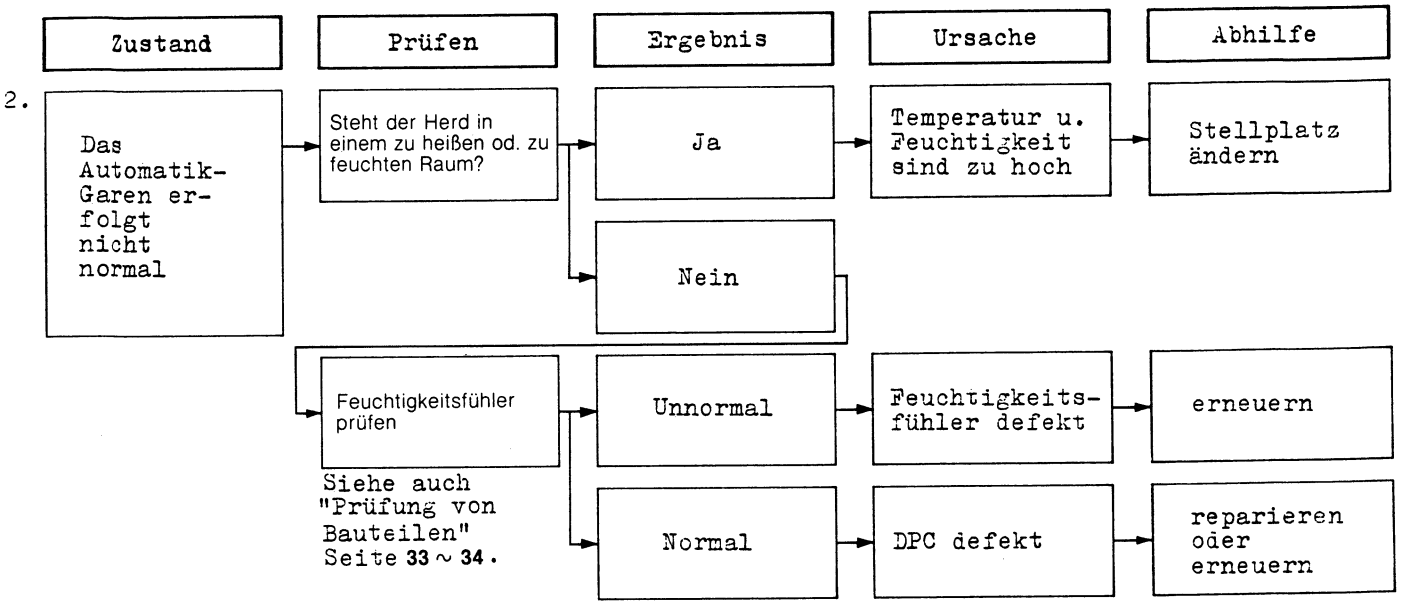


Anmerkung 8:
Siehe auch Abb. 2 auf Seite **6** mit den Schaltzeiten des Hochspannungsrelais.

NOTE 8 : Please refer to page 6 for the timing periods of the variable power switch.

(FEHLER 6) Der Mikrowellenherd arbeitet nicht normal - mit Ausnahme der Automatik-Programme.

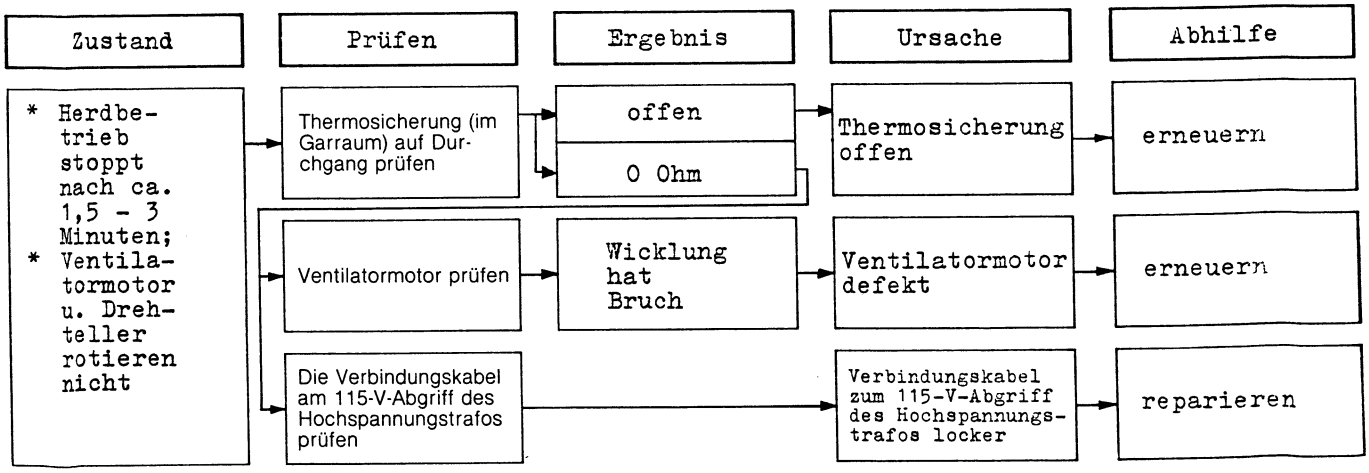




(FEHLER 7) Ventilatormotor und Drehteller rotieren nicht; die Mikrowellenerzeugung erfolgt jedoch etwa 1,5 bis 3 Minuten lang nach Betätigung der Starttaste normal; sodann stoppt der Betrieb vollständig, einschließlich der Anzeige; nach weiteren 7 bis 15 Minuten blinkt der Doppelpunkt (:) im Sichtfenster.

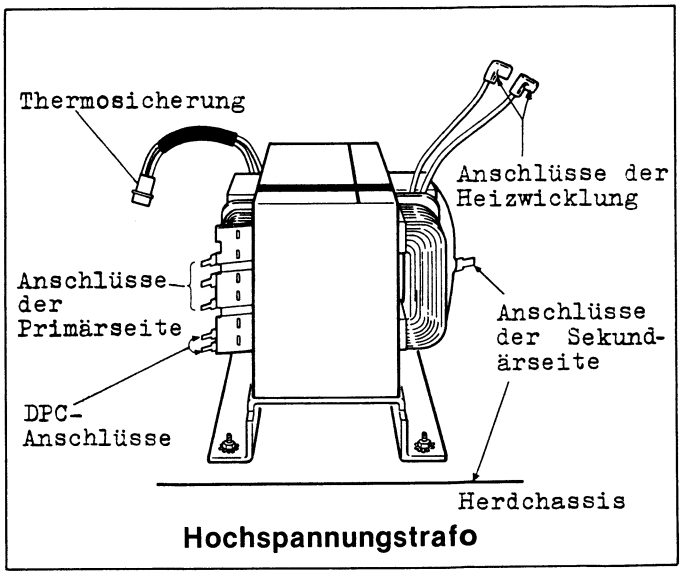
URSACHE: Während der ersten 1,5 bis 3 Minuten schwingt das Magnetron; Drehteller und Ventilatormotor stehen jedoch still; hierdurch heizt das Magnetron auf, bis der Thermoschalter des Magnetrons die Hauptversorgungsleitung unterbricht.

WARNUNG
Bei Wartungsarbeiten ist höchste Vorsicht geboten, denn in der Sekundärwicklung des Hochspannungstrafos sowie im ganzen Hochspannungskreis werden hohe Spannungen erzeugt, auch wenn Drehteller und Ventilatormotor nicht rotieren.



PRÜFUNG DER WICHTIGSTEN BAUTEILE
(COMPONENT TEST PROCEDURE)

VORSICHT
1. Während des Garvorganges sind am Abgriff des Hochspannungstrafos sehr hohe Spannungen vorhanden.
2. Es ist weder erforderlich noch ratsam, Voltmessungen am Hochspannungsteil durchzuführen.
3. Vor allen Servicearbeiten zunächst den Netzstecker abziehen und den Hochspannungskondensator entladen. (Siehe S. 11)



Hochspannungstrafo

Abb. 23

1. Hochspannungstransformator (s. Abb. 23)

(A) Alle Anschlüsse abtrennen und jede Wicklung auf Durchgang prüfen.

(B) Normal sind folgende Werte:

Sekundärwicklung ..	ca.	50 - 80 Ohm
Heizwicklung	ca.	0 Ohm
Primärwicklung		
0 - 115 V	ca.	0 - 1 Ohm
0 - 220 V	ca.	0 - 2 Ohm
DPC-Wicklung	ca.	0 - 0,5 Ohm

2. Hochspannungskondensator

(A) Durchgangsprüfungen sind bei Einstellung des Meßinstrumentes auf höchsten Widerstandsbereich durchzuführen.

(B) Ein einwandfreier Kondensator zeigt kurzzeitig Durchgang und, nachdem er aufgeladen ist, 12 MegOhm.

(C) Ein kurzgeschlossener Kondensator weist nur Durchgang auf.

(D) Ein Kondensator mit Unterbrechung zeigt konstant 12 MegOhm, aufgrund seines Innenwiderstandes von 12 MegOhm.

(E) Zwischen jedem Anschluß und Chassis soll unendlich hoher Widerstand sein.

3. Hochspannungsdiode

Die Diode befindet sich auf dem Herdboden neben dem Trafo.

(A) Alle Zuleitungen von der Diode abtrennen.

(B) Für diese Prüfung ist der höchste Widerstandsmeßbereich am Instrument einzustellen und der Ohmwert über die Diodenanschlüsse in beiden Richtungen zu messen. Ein Meßinstrument mit Batterien von 6 V, 9 V oder Spezialbatterien verwenden. Anderenfalls wird in beiden Richtungen unendlich großer Widerstand angezeigt.
Die Diode ist in Ordnung bei einem Anzeigewert von einigen hundert Kiloohm in Durchlaßrichtung und unendlich in Sperrichtung.

4. Magnetron **(Abb. 24)**

Durchgangsprüfungen geben nur Aufschluß über Heizfadenbruch oder Kurzschluß. Dazu folgende Hinweise:

(A) Alle Zuleitungen vom Magnetron abtrennen.

(B) Eine Durchgangsprüfung über die Heizfadenanschlüsse des Magnetrons darf normalerweise nur 1 Ohm oder weniger ergeben.

(C) Bei einer Durchgangsprüfung ist normalerweise der Widerstand zwischen jeweils einem der Heizfadenanschlüsse und dem Magnetrongehäuse unendlich groß.

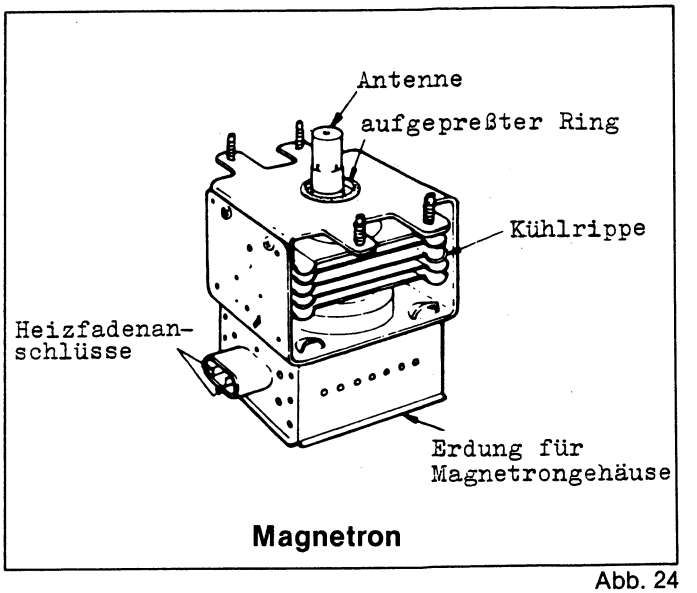
5. Hochspannungsrelais **(Abb. 25)**

(A) Alle Zuleitungen abtrennen und das Hochspannungsrelais auf Durchgang prüfen.

(B) Eine Durchgangsprüfung über die Spulenanschlüsse sollte etwa 200 Ohm ergeben.

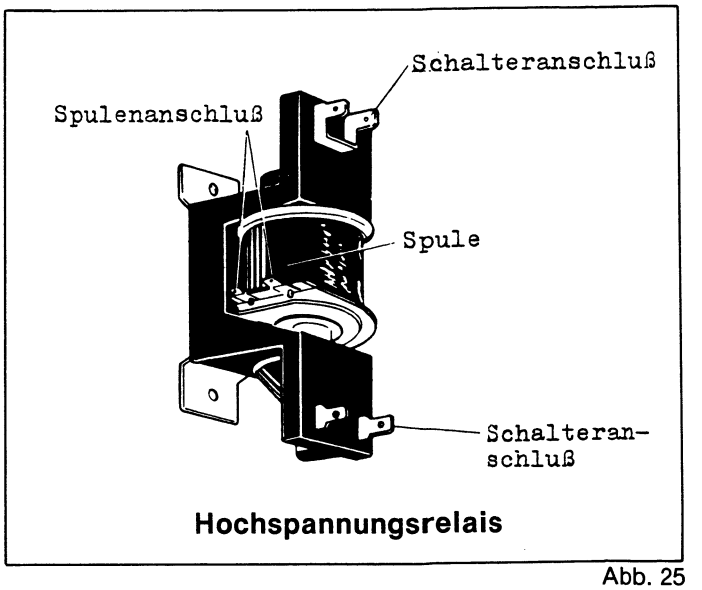
(C) Zwischen den eigentlichen Schalteranschlüssen sollte Durchgang sein.

(D) Zwischen den einzelnen Schalteranschlüssen und dem Erdungsblech aollte ebenfalls Durchgang sein.



Magnetron

Abb. 24



Hochspannungsrelais

Abb. 25

(E) Eine Prüfung des Hochspannungsrelais auf einwandfreie Funktion wird wie folgt durchgeführt:

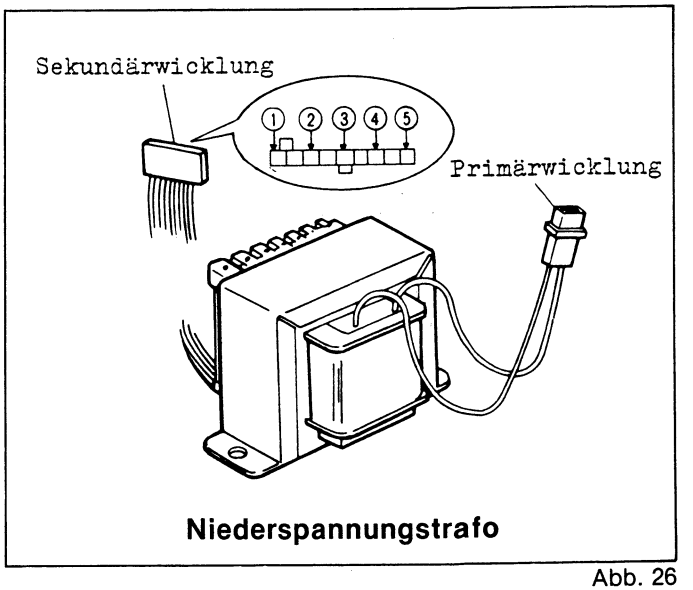
1) Alle Zuleitungen vom Hochspannungskreis zum Hochspannungsrelais abtrennen mit Ausnahme der beiden Verbindungskabel zwischen Digital-Programmschaltung und den Spulenanschlüssen.
2) Nun eine der niedrigeren Ausgangsleistungen einstellen (nicht 720 W) und den Herd in Betrieb setzen.

VORSICHT HINSICHTLICH DER HOCHSPANNUNG!

3) Den Durchgang zwischen den beiden Schalteranschlüssen prüfen.
4) Die Kontakte des Hochspannungsrelais arbeiten einwandfrei, wenn das Meßinstrument unendlich oder 0 Ohm anzeigt, sobald das Klickgeräusch der Kontakte zu hören ist.

6. Niederspannungstransformator **(Abb. 26)**

An der Primär- und Sekundärwicklung des Niederspannungstrafos Voltmessungen vornehmen. Abb. 27 zeigt die normalen Volt-Meßwerte eines einwandfrei arbeitenden Niederspannungstrafos, ohne Belastung. Für diese Messung den Anschlußstecker abziehen und die Spannung zwischen den einzelnen Stiften des Plastiksteckers prüfen.



Niederspannungstrafo

Abb. 26

Primärspannung .... **220 V AC**

Sekundärwicklung	Sekundärspannung
① braun —— ② braun	3.00V ± 10%
③ gelb —— ④ blau	25.7V ±10%
③ gelb —— ⑤ schwarz	26.7V ± 10%

Abb. 27

7. Funktionsprüfung des Feuchtigkeitsfühlers und der Digital-Programmschaltung für das Automatik-Garen

VORSICHT
Vor Wartungsarbeiten an der Digital-Programmschaltung muß der Techniker für einen sachgemäßen Masseschluß zum Abbau der in seinem Körper evtl. vorhandenen statischen Aufladung sorgen.

* Prüfung der Digital-Programmschaltung

1) Einen Behälter mit Wasser in den Garraum stellen.
2) Das rote und das weiße Zuleitungskabel von den beiden mittleren Sensoranschlüssen ablöten.

7. To test sensor element and digital programmer circuit for auto sensor cooking.

CAUTION
Be sure to ground any static electric charge built up in your body, before handling the digital programmer circuit.

• To check digital programmer circuit :

(1) Place a water load in the oven.
(2) Unsolder red and white leads connected to the sensor terminals (2 center).
(3) Set to **A5** program. (K FACTOR = **0.6**)
(4) Tap START pad.
(5) Auto cook indicator light blinks once a second so it can be used for timing purposes.

3) Automatikprogramm A5 einstellen. Der K-Faktor beträgt 0,6.
4) Starttaste betätigen.
5) Die Anzeigeleuchte für Automatikbetrieb blinkt einmal in der Sekunde und kann als Zeitgeber benutzt werden.
6) In etwa 5 bis 8 Sekunden nach Betätigung der Starttaste sollte der Sensorheizkreis rotglühend sein. Den Heizkreis etwa 4 Sekunden lang eingeschaltet lassen, sodann die abgelöteten Zuleitungen miteinander 5 Sekunden lang kurzschließen. Der Heizkreis schaltet ab.
7) 60 Sekunden nach Betätigung der Starttaste leuchtet die Betriebsanzeige auf: das Magnetron schwingt.
8) Nun *15 Sekunden (Zeit T1) warten; dann nochmals die abgelöteten Zuleitungen miteinander kurzschließen.
9) Nun müßte die Anzeige "A5" verschwinden und stattdessen die in **Abb. 28** aufgeführten Ziffern im Sichtfenster erscheinen, die die zweite Garphase **, d.h. die Zeit T2, anzeigen. Diese Zeitangabe muß jetzt ablaufen. Nun die Taste STOP/LÖSCHEN zweimal drücken, damit der Herd abschaltet.

* Zeit T1	** Zeit T2 (Restphase der Garzeit)	
	Anzeige	Zeit
0 Sek. - 9 Sek.	Uhrzeit	0 Sek.
10 Sek. - 19 Sek.	6	6 Sek.
20 Sek. - 29 Sek.	12	12 Sek.

Abb. 28

Erfolgt die Anzeige gemäß Abbildung 28, arbeitet die Digital-Programmschaltung einwandfrei.

8. Feuchtigkeitsfühler **(Abb. 29)**

1) Eine Durchgangsprüfung zwischen den "Heiz"-Anschlüssen des Sensors vornehmen; normal sind hier Ohmwerte von ca. 6 Ohm.

(6) Approximately 5 to 8 seconds after START pad is touched the heater should glow red. Allow heater to operate for about 4 seconds, then short disconnected lead wires together for 5 seconds. Heater will shut off.
(7) 60 seconds after START pad was touched the oven light will dim indicating magnetron operation.
(8) Wait *15 seconds (T1 TIME) and short disconnected leads together again.
(9) **A5** should disappear in display window and following digits (see **Fig. 28**) should appear indicating **additional cooking time (T2 TIME). Time should start to count down. Tap Stop/Cancel pad twice to shut oven off.

If the above cycle occurs, the digital programmer circuit is working correctly.

8. Humidity sensor element (Fig. 29)

1) Check across sensor "heater" terminals. Normal (cold) resistance should read approximately 6 ohm.
2) Disconnect two lead wires at the sensor terminals by unsoldering to check resistance:
   (1) Set the ohmmeter (with 6 volts or higher batteries) at the highest scale.

2) Zur Messung des Widerstandes zunächst die beiden Zuleitungen von den Sensor-Anschlüssen ablöten:
   1) Voltmeter auf größten Widerstandsbereich einstellen. (Batterien von 6 V oder mehr verwenden).
   2) Die Tastschnüre des Meßinstrumentes an die Sensor-Anschlüsse legen.
   3) Ein Automatik-Programm A1 bis A12 einstellen und die Starttaste betätigen, damit der Herd einschaltet. Der Heizkreis des Sensors arbeitet jetzt einen Augenblick.
   4) Bei normaler Funktion müssen die Ohmwerte jetzt von unendlich auf weniger als 40 kOhm innerhalb von 15 Sekunden absinken.

(2) Connect the ohmmeter leads to "sensor" terminals.
(3) Set Auto Sensor Cooking A1 through A12 and tap start pad to turn the oven on causing the sensor heater to be heated for a moment.
(4) Normal resistance should decrease from infinite to less than 40K ohm in 15 seconds.

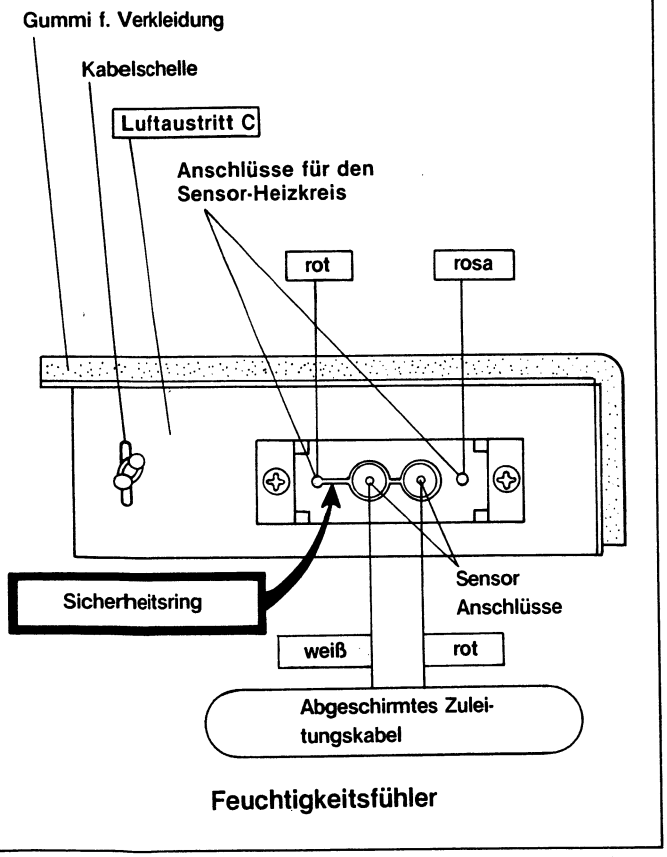
Wichtige Anmerkungen zum Auswechseln des Feuchtigkeitsfühlers:

(1) Beim Anbringen des Feuchtigkeitsfühlers an den Luftleitschacht C bitte die Richtung beachten, daß die Anschluß-Seite des Sicherheits-ringes zum Heizkreis immer nach links geht (vgl. Abb. 29).

(2) Beim Auschließen von 4 Kabeln an Feutigkeitsfühler bitte die Farbe der einzelnen Kabel beachten (vgl. Abb. 29).

CAUTION FOR REPLACEMENT OF THE HUMIDITY SENSOR ELEMENT

(1) When installing the humidity sensor element to the exhaust guide C, install it so as heater terminal, patterned to the guard ring side positions left side of exhaust guide C as shown in Fig. 29.
(2) When reconnecting the 4 wires to the humidity sensor element, follow the wiring of the sensor as shown in Fig. 29.



Feuchtigkeitsfühler

Abb. 29

9. Membran-Tastenfeld (Abb. 30 und 31)

(A) Eine Durchgangsprüfung zwischen den Schalterklemmen vornehmen; dazu die jeweiligen Tasten des Feldes hinunterdrücken.
Abb. 30 zeigt die Aufteilung der Kontakte für die betreffenden Tasten.

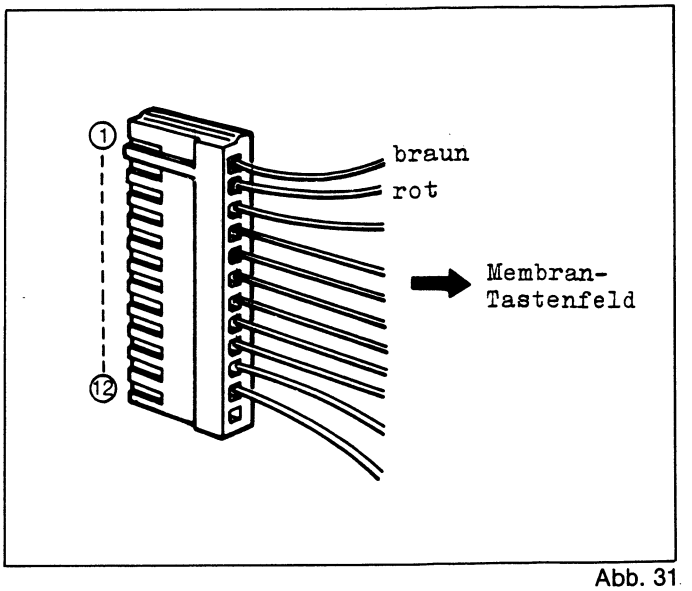


Abb. 31

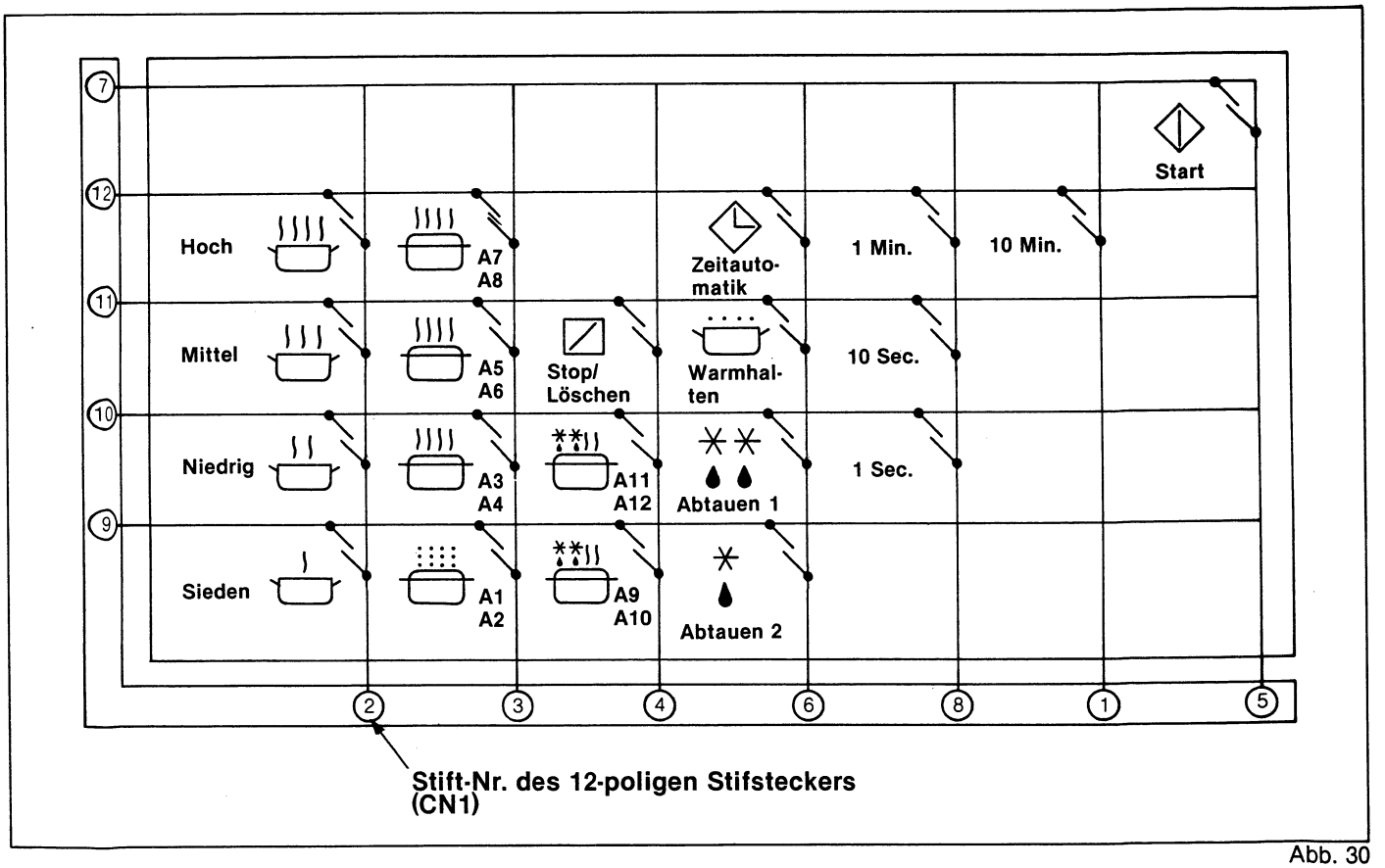
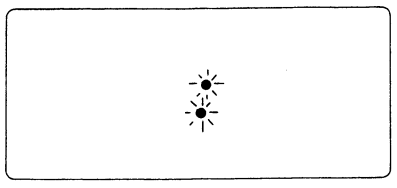
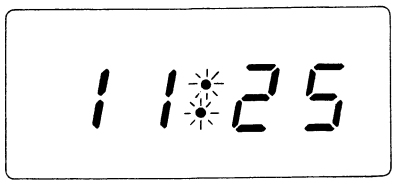
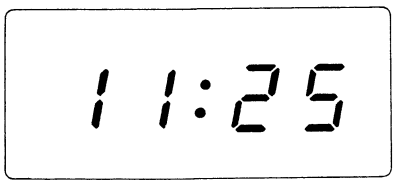


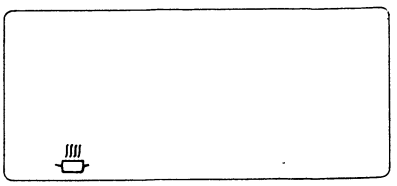
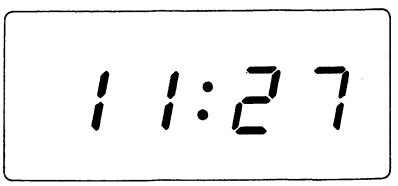
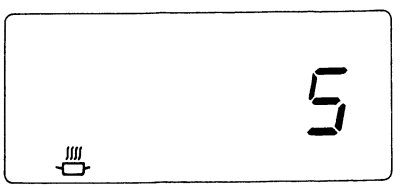
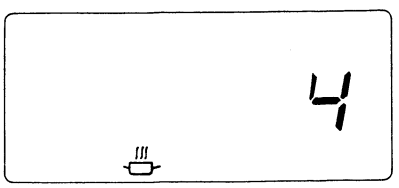
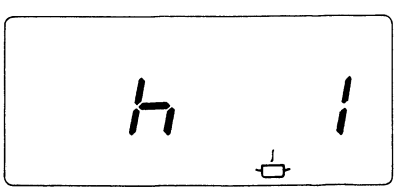
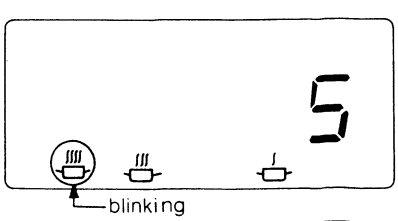
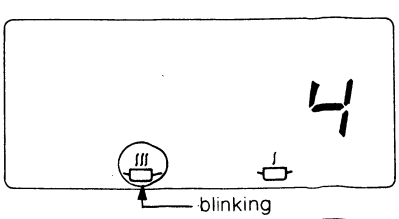
Abb. 30

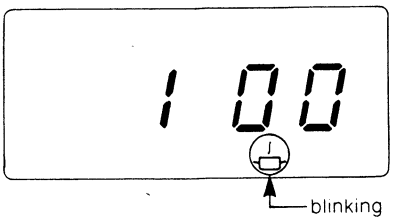
PRÜFUNG DER DIGITAL-PROGRAMMSCHALTUNG
(DIGITAL PROGRAMMER CIRCUIT TEST PROCEDURE)

1. UHR EINSTELLEN

Schritt	Bedienung	Funktion	Anzeige
1	Netzstecker in die Dose stecken	• Doppelpunkt blinkt	
2	Uhrzeit (TOD) einstellen durch Betätigen der entsprechenden Eingabetasten. z.B.: 11 : 25 - 10-Min.-Taste 1x drücken - 1-Min.-Taste 1x drücken -10- Sek.-Taste 2x drücken - 1-Sek.-Taste 5x drücken	• Eingegebene Ziffern erscheinen im Sichtfenster • Doppelpunkt blinkt weiter.	
3	Uhrzeittaste drücken	• Doppelpunkt hört auf zu blinken • Die Uhrzeit ist nun in der Digital-Programmschaltung eingespeist und wird in Minuteneinheiten weitergezählt	

2. GAREN IN DREI ARBEITSSTUFEN

Schritt	Bedienung	Funktion	Anzeige
1	Gefäß mit Wasser in den Garraum stellen		
2	Programmtaste drücken; z.B. Taste "Hoch" für hohe Ausgangsleistung	. Uhrzeitanzeige erlischt • Betriebsanzeige für "Hohe" Leistung leuchtet auf	
3	Taste Stop/Löschen betätigen	. Im Sichtfenster erscheint wieder die Uhrzeit	
4	"Hohe" Leistung und 5 Sekunden Garzeit einstellen durch Betätigung der entsprechenden Tasten. (1. Stufe)	. Uhrzeit erlischt Betriebsanzeige für "Hohe" Leistung leuchtet auf . Im Sichtfenster erscheint: 5	
5	"Mittlere" Leistung für 4 Sekunden einstellen. (2. Stufe)	. Die Garzeitanzeige "5" sowie die Betriebsanzeige für "Hohe" Leistung von Stufe 1 erlischen. . Betriebsanzeige "Mittel" leuchtet auf . Im Sichtfenster erscheint: 4	
6	Programm "Sieden" für 1 Minute einstellen. (3. Stufe) Betätigt werden: Taste "Sieden" u. die 1-Sek.-Taste 1 x	• Die Garzeitanzeige "4" sowie die Betriebsanzeige für "Mittel" von Stufe 2 erlischen. • Betriebsanzeige "Sieden" leuchtet auf • Im Sichtfenster erscheint: h 1 Anmerkung: In der Betriebsart "Sieden" erscheint im Sichtfenster h = Stunde; die Garzeit wird in diesem Falle in Stunden und Minuten angezeigt.	
7	Nun die Starttaste drücken (1. Stufe)	• Die Garzeit der 3. Stufe erlischt • Die Garzeit der 1. Stufe erscheint wieder und läuft ab (in Sekunden) • Die Betriebsanzeige für "Hohe" Leistung (1. Stufe) leuchtet auf und blinkt • Garraumlampe schaltet ein • Drehteller rotiert • Das Magnetron schwingt	
8	(2. Stufe)	. Am Ende des Programms der 1. Stufe schaltet der Herd automatisch auf die 2. Stufe weiter . Die Betriebsanzeige schaltet auf "Mittel" um und beginnt zu blinken . Im Sichtfenster erscheint: 4 und läuft in Sekunden ab.	

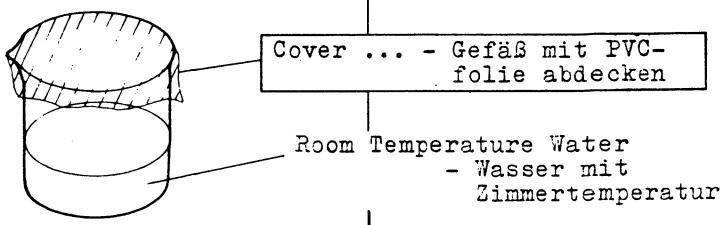
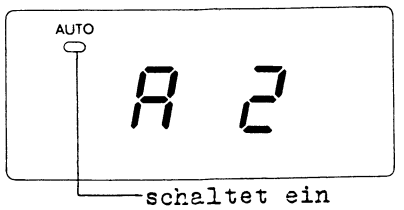
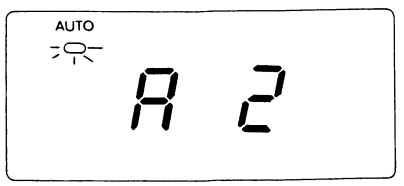
Schritt	Bedienung	Funktion	Anzeige
9	(3. Stufe)	. Am Ende des Programms der 2. Stufe schaltet der Herd automatisch auf die 3. Stufe um . Die Betriebsanzeige schaltet auf "Sieden" um und beginnt zu blinken . Im Sichtfenster erscheint: 1 00 und läuft in Sekunden ab	
10	Nach Beendigung der 3. Stufe ertönt fünf Mal das Summerzeichen; der Herd schaltet automatisch ab.		• TOD Sichtfenster erscheint wieder die Uhrzeit.

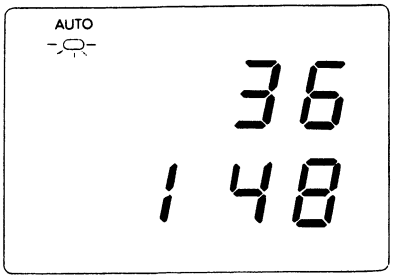
3. AUTOMATIK-GAREN

3. (AUTO SENSOR COOKING)

Anmerkung:
Bei den Funktionsversuchen im Automatik-Betrieb ist es erforderlich, daß Außengehäuse und Bedienplatte montiert sind; anderenfalls würde der Automatik-Betrieb beeinträchtigt werden.

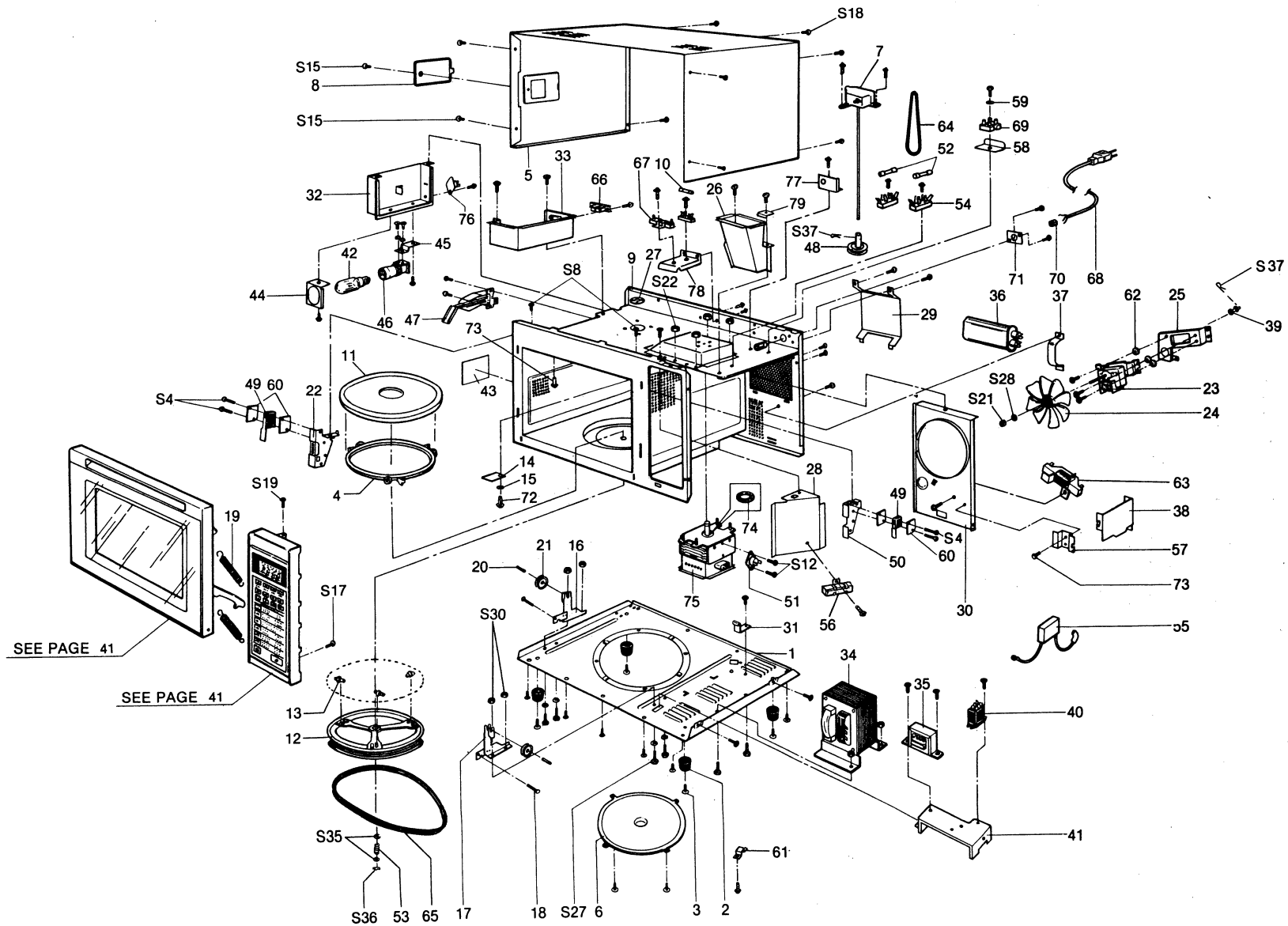
NOTE : Make sure that outer panel is installed before AUTO SENSOR COOKING TEST, because AUTO SENSOR FUNCTION does not operate normally without outer panel.

Schritt	Bedienung	Funktion	Anzeige
1	In ein Gefäß 150 ± 15 cm³ Wasser mit Zimmertemperatur füllen und oben mit PVC-Folie gut abdecken. Das Gefäß genau in die Mitte des Garraums stellen.		
2	Taste A1 / A2 zweimal tätigen	. Uhrzeitanzeige erlischt . Im Sichtfenster erscheint: A2 . Anzeige für Automatik-Garen leuchtet auf	
3	Starttaste betätigen	. Automatik-Anzeige blinkt . Der Drehteller rotiert . Garraumlampe leuchtet	
		• Etwa 60 Sekunden nach Betätigung der Starttaste wird die Garraumlampe etwas flackern. Das bedeutet, daß das Magnetron nun zu schwingen beginnt.	

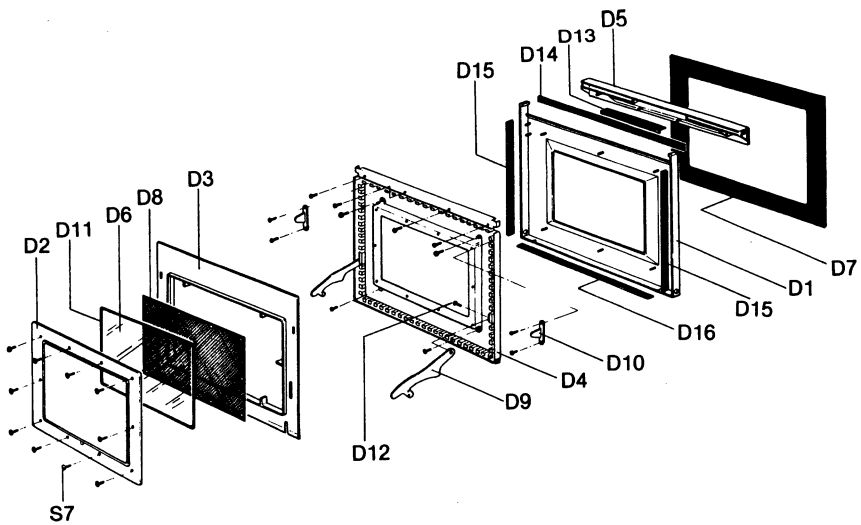
Schritt	Bedienung	Funktion	Anzeige
3	**Sobald der Feuchtigkeitsfühler den Wasserdampf etwa 2 bis 4 Minuten nach Betätigung der Starttaste aufnimmt, schaltet die Sensor-Einheit automatisch von T1 auf die Garphase T2; Die Anzeige "A2" erlischt; dabei ertönen zwei Summerzeichen; die restliche Garzeit wird nun im Sichtfenster angezeigt.** When the humidity sensor detects the steam approximately 2 to 4 minutes after the start pad is touched. Auto Sensor (T1) Cooking automatically switches to Time Cooking (T2). **"A2"** disappears with two beep sounds and a remainder of cooking time appears in the display window. **Anmerkung:** **Die Restzeit für den Garvorgang hängt von der Wassertemperatur, der Beschaffenheit des Gefäßes sowie der Netzspannung ab.** Note: Cooking time will vary depending on the water temperature, the shape of the beaker or the power source voltage.	• **Der Automatik-Betrieb Schaltet auf Zeit-Betrieb um. "A2" erlischt, zwei Summerzeichen ertönen, im Sichtfenster erscheinen 36 bis 1 48 (also 36 Sek. bis 1 Min. 48 Sek.) als restliche Garzeit. Diese Restzeit für den Garvorgang hängt von der Wassertemperatur, des Beschaffenheit des Gefäßes sowie der Netzspannung ab.** • Auto sensor cooking automatically switches to time cooking **"A2"** disappears, two beeps sound and **36** to **1 48 (36 sec. to 1min. 48sec.)** appears in the display window as balance of cooking time. The cooking time will change depending on the water temperature, the shape of the beaker or power source voltage. **Anmerkung:** **Der K-Faktor für das Programm A2 ist 0.6. (NE-770 GNG)** **Einzelheiten finden sich auf Seite 7 ~ 10.** NOTE : K FACTOR for **A2** program is **0.6.** (NE-770 **GNG**) Please refer to page **7 ~ 10** in detail.	 **Anmerkung:** **Bei normaler Arbeitsweise erscheinen im Sichtfenster: 36 bis 1 48 (also: 36 Sek. bis 1 Min 48 Sek.)** **NOTE :** If **36 to 1 48 (36sec. to 1min. 48sec.)** appears, AUTO SENSOR FUNCTION is normal.
		• **Nach Ablauf der restlichen Garzeit schaltet der Herd ab; das Summerzeichen ertönt 5 Mal.** • **Automatik-Anzeige und Garraumlampe schalten aus, und im Sichtfenster erscheint** • **Wieder die Uhrzeit (TOD)** • **Abschließend noch die Uhrzeit vergleichen.**	

EXPLOSIONSZEICHNUNG UND ERSATZTEILLILSTE (EXPLODED VIEW AND PARTS LIST)

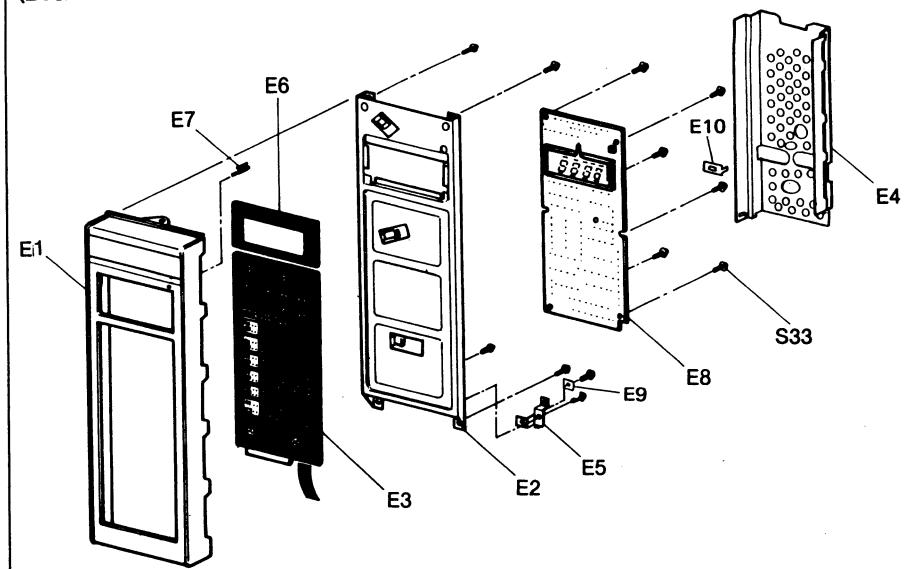
EXPLOSIONSZEICHNUNG (EXPLODED VIEW) (NE-770)



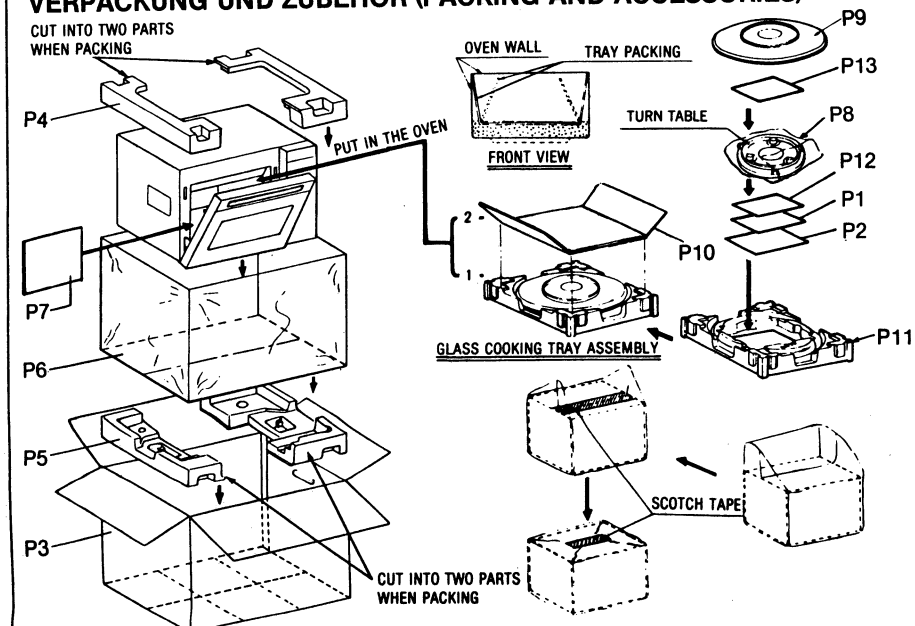
TÜR, KOMPL (DOOR ASSEMBLY)



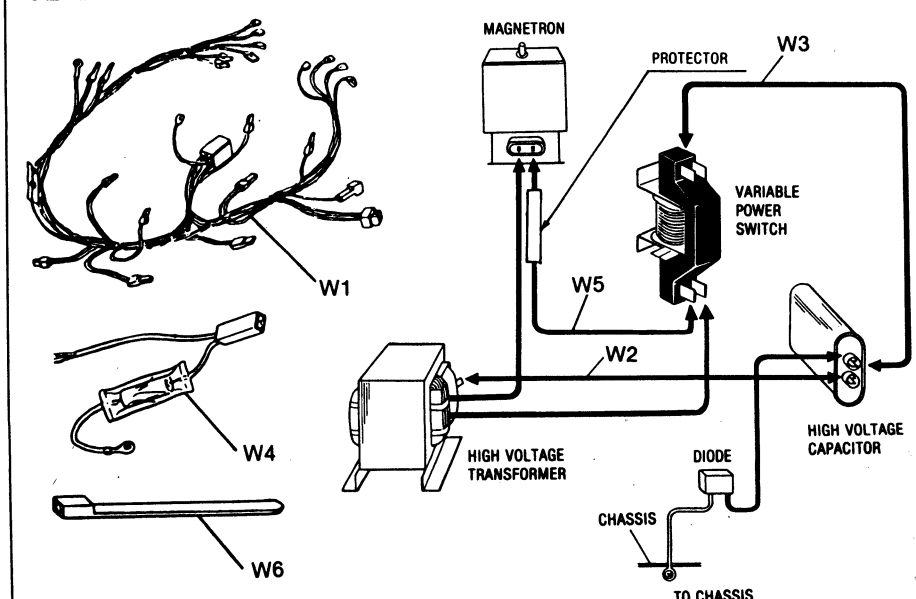
DIGITAL-PROGRAMMSCHALTUNG KOMPL, BEDIENPLATTE (DIGITAL PROGRAMMER CIRCUIT ASSEMBLY, ESCUTCHEON BASE)



VERPACKUNG UND ZUBEHÖR (PACKING AND ACCESSORIES)



VERDRAHTUNGSMATERIAL (WIRING MATERIAL)



ERSATZTEILLISTE
Anm: In allen Bestellungen von Ersatzteilen bitte die hier aufgeführten Bestellnummern angeben.

(PARTS LIST) (NE-770)
(NOTE: Part numbers are indicated on most mechanical parts. Please use these part numbers for parts orders.)

Pos. Nr.	Bestell-Nr.	Beschreibung	Description	Anzahl p.Gerät	Bemerkung
1	ANE110EK60GS	Grundplatte	Base assy	1	
2	ANE1008-601	Gummifuß	Rubber foot	4	
3	ANE1116-730	Schraube	Screw	4	
4	ANE290D-C90	Befestig.-Ring f. Rolle	Roller ring assy	1	
5	ANE110DK40GN	Außenverkleidung	Outer panel assy	1	
6	ANE1026-C40	Abdeckung f. Drehteller	Turntable cover	1	
7	ANE490CK50GN	Getriebe	Gear box assy	1	
8	ANE110NK60GS	Abdeckung f. Lampe	Lamp cover assy	1	
9	ANE201AK40GN	Garraum kpl.	Oven assy	1	
10	ANE6230G40GN	Sicherung	Fuse	1	3A
11	ANE201FB60AP	Drehteller	Turntable	1	
12	ANE201B-810	Antriebsscheibe D	Pulley D	1	
13	ANE201KB60AP	Rolle A kpl.	Roller A assy	1	(NOTE 1)
14	ANE2055G30AP	Abdeckung A	Cover A	1	
15	ANE2192-810	Scheibe	Washer	1	
16	ANE300BK60GS	Rollenbock A	Roller bracket A	1	
17	ANE300UK60GS	Rollenbock B	Roller bracket B	1	
18	ANE3008K60GS	Stift f. Türangel	Hinge pin	2	
19	ANE3009K60GS	Türfeder	Door spring	2	
20	ANE3033-500	Stift f. Rollenführung	Door roller pin	2	
21	ANE3034-500	Türrollenführung	Door guide roller	2	
22	ANE311CK60GS	Winkel A	Bracket A	1	
23	ANE400YG40GN	Ventilatormotor kpl.	Fan motor assy	1	
24	ANE4008-821	Ventilator	Fan	1	
25	ANE400RH92GS	Winkel B f. Vent.-motor	Fan motor bracket B	1	
26	ANE400XK60GS	Luftrichter B kpl.	Air guide B assy	1	
27	ANE2144K40GN	Deckplatte B	Oven upper panel B	1	
28	ANE401DK60GS	Luftrichter C kpl.	Air guide C assy	1	
29	ANE402EH90GS	Luftrichter D kpl.	Air guide D assy	1	
30	ANE401KK60GS	Platte m.Ventilatoröffnung	Orifice assy	1	
31	ANE4150K60GS	Winkel f.Platte m.Öffnung	Orifice bracket	1	
32	ANE401BK60GS	Luftaustritt A kpl.	Exhaust guide A assy	1	
33	ANE401LK60GS	Luftaustritt C kpl.	Exhaust guide C assy	1	
34	ANE600BK40GN	Hochspannungstrafo	H.V.Transformer	1	
35	ANE6249K40GN	Niedervolttrafo	L.V.Transformer	1	
36	ANE6090K40GS	Hochspannungskondensator	H.V.Capacitor	1	
37	ANE6037K60GS	Winkel f. Kondensator	Capacitor bracket	1	
38	ANE6154K60GS	Abschirmblech f.Kondens.	Capacitor sheet	1	
39	ANE4131-810	Antriebsscheibe A	Pulley A	1	
40	ANE6126K40GH	Leistungsrelais	Power relay	1	
41	ANE6106K40GS	Montagewinkel A	Parts bracket A	1	
42	ANE6030H60RN	Garraumlampe	Oven lamp	1	125V 20W
43	ANE6040B60AP	Montageblech f.Lampe	Oven lamp sheet	1	
44	ANE602XK60GS	Abdeckung f. Lampe	Oven lamp cover assy	1	
45	ANE6074K60GS	Winkel f. Lampe	Oven lamp bracket	1	

(NE-770)

Pos. Nr.	Bestell-Nr.	Beschreibung	Description	Anzahl p.Gerät	Bemerkung
46	ANE6152770GN	Fassung f. Garraumlampe	Oven lamp socket	1	
47	ANE602RK50BN	Sicherheitsschalter B	Switch	1	Short switch (Kurzschlußschalt.)
48	ANE4133-820	Antriebsscheibe C	Pulley C	1	
49	ANE6159K60GS	Sicherheitsschalter A, Tür Signalschalter	Switch	2	Safety switch A,
					Door switch
50	ANE310FK60GS	Winkel B	Bracket B	1	
51	ANE6145730GN	Thermoschalter	Thermal cutout	1	For magnetron
52	ANE6230A20GN	Sicherung	Fuse	2	10A
53	ANE4143-810	Rastfeder f.Antrieb	Pulley stop spring	1	
54	ANE6231770BN	Sicherungshalter	Fuse holder	3	
55	ANE6202-C90	Diode	Diode	1	
56	ANE6225K60GS	Einschaltstrombegrenzer	Inrush resistor	1	20W 30Ω
57	ANE6070K60GS	Isolierscheibe A	Insulation sheet A	1	
58	ANE6170980GN	Isolierscheibe C	Insulation sheet C	1	
59	ANE6182770GN	Isolierscheibe K	Insulation sheet K	1	
60	ANE6306910AP	Isolierscheibe R	Insulation sheet R	4	
61	ANE4136-810	Kunststofflager C	Plastic bearing C	1	
62	ANE6324-820	Gummischeibe	Cushion rubber	3	
63	ANE604RK40GS	Hochspannungsrelais	Variable power switch	1	
64	ANE4060-810	Pese A	Belt A	1	
65	ANE4110-820	Pese B	Belt B	1	
66	ANE601LB60AP	Feuchtigkeitsfühler	Sensor element	1	
67	ANE6565G40GN	Einschaltstrombegrenzer B	Inrush resistor B	1	20W 10Ω
68	ANE900CK40GS	Netzkabel	Power supply cord	1	
69	ANE9016H20GN	Kabelanschluß	Cord connector	1	
70	ANE9027730GN	Kabeldurchführung	Cord bushing	1	
71	ANE9035H90GH	Winkel f.Kabeldurchführung	Bushing bracket	1	
72	ANE9080-730	Klip	Clip	1	
73	ANE9082930AP	Klip B	Clip B	2	
74	ANE5002910AP	Aufgepreßter Ring	Embossed ring	1	
75	2M157-M2	Magnetron	Magnetron	1	
76	ANE611BK60GS	Thermoschalter	Thermal cutout	1	For oven (f. Garraum)
77	ANE4195K50GN	Getriebe-Abdeckung	Gear box cover	1	
78	ANE605NK40GS	Winkel	Bracket	1	
79	ANE6171K60GS	Isolierscheibe D	Insulation sheet D	1	

Anmerkung 1: Bei Bestellung der Antriebsscheibe A erfolgt Lieferung von jeweils 3 Scheiben mit Stiften. Es sind stets alle 3 Antriebsscheiben A gleichzeitig auszuwechseln. Anderenfalls würde der Gleichlauf des Drehtellers beeinträchtigt werden.

NOTE 1: When ordering the roller A assy, each three rollers and roller pins will be shipped.
When replacing the roller A, each three rollers and roller pins should be replaced at the same time.
Otherwise the turntable may not turn smoothly.

TÜR, KOMPL (DOOR ASSEMBLY) (NE-770)

Pos. Nr.	Bestell-Nr.	Beschreibung	Description	Anzahl p.Gerät	Bemerkung
D1	ANE302AK40GN	Tür A kpl.	Door A assy	1	
D2	ANE3002K60GS	Tür B kpl.	Door B	1	
D3	ANE3085K60GS	Tür C kpl.	Door C	1	
D4	ANE301QK60GS	Tür E kpl.	Door E assy	1	
D5	ANE301FK40GN	Türgriff kpl.	Door handle assy	1	
D6	ANE3145K60GS	Türabschirmung A	Door screen A	1	
D7	ANE302NK60BN	Türabschirmung B kpl.	Door screen B assy	1	
D8	ANE3197K60GS	Türabschirmung C	Door screen C	1	
D9	ANE3004-500	Türhebel	Door arm	2	
D10	ANE3005K60GS	Stift f. Türschalter	Door switch pin	2	
D11	ANE3031-770	Gummi f.Türabschirmung A	Door screen A rubber	1	
D12	ANE3036-620	Stift für Türhebel	Arm pin	2	
D13	ANE3041K60GS	Blech f. Türgriff	Handle sheet	1	
D14	ANE3088K60GS	Ferritgummi A	Ferrite rubber A	1	
D15	ANE3089-860	Ferritgummi B	Ferrite rubber B	2	
D16	ANE3130K60GS	Ferritgummi C	Ferrite rubber C	1	

DIGITAL-PROGRAMMSCHALTUNG KOMPL, BEDIENPLATTE (DIGITAL PROGRAMMER CIRCUIT ASSEMBLY, ESCUTCHEON BASE)

Pos. Nr.	Bestell-Nr.	Beschreibung	Description	Anzahl p.Gerät	Bemerkung
E1	ANE8034K40GN	Rahmen f.Bedienplatte	Escutcheon base	1	
E2	ANE803RK40BN	Montagewinkel kpl.	Bracket assy	1	
E3	ANE6479K40GN	Membran-Schalter	Membrane switch	1	
E4	ANE8249K40GN	Abschirmblech	Metal shield	1	
E5	ANE8128K40GN	Winkel B	Bracket B	1	
E6	ANE8126K40GN	Abdunstplatte	Smoke panel	1	
E7	ANE8225G50AQ	Uhrzeit-Schaltknopf	Clock set button	1	
E8	ANE603LK40GN	Digital-Programmschaltung	D.P.Circuit assy	1	
E9	ANE6408K40GN	Scheibe	Washer	1	
E10	ANE6473K40GN	Isolierscheibe Y	Insulation sheet Y	1	

VERPACKUNG UND ZUBEHÖR (PACKING AND ACCESSORIES)

Pos. Nr.	Bestell-Nr.	Beschreibung	Description	Anzahl p.Gerät	Bemerkung
P1	ANE0003K40GN	Bedienungsanweisung	Instruction book	1	
P2	ANE000BK50GN	Kochbuch	Cook book	1	
P3	ANE0102K40GN	Umkarton	Outer case	1	
P4, 5	ANE010AK60GS	Styropor-Formteile (Satz)	Filler set	1	
P6	ANE0106910AP	Kunststoffhaube	Vinyl cover	1	
P7	ANE0107-501	Schutzplatte f. Tür	Door sheet	1	
P8	ANE0204-810	Beutel f. Drehteller	Turntable bag	1	
P9	ANE0601K50GN	Glasplatte	Glass cooking tray	1	
P10	ANE0108K50GN	Verpackung f.Glasplatte	Tray packing	1	
P11	ANE0113K50GN	Formteil f. Glasplatte	Tray styrol	1	
P12	ANE0011K40GN	FTZ-Karte	FTZ card	1	
P13	ANE0013870GN	Garantiekarte	Warranty card	1	

VERDRAHTUNGSMATERIAL (WIRING MATERIAL) (NE-770)

Pos. Nr.	Bestell-Nr.	Beschreibung	Description	Anzahl p.Gerät	Bemerkung
W1	ANE030AK40GN	Kabelbaum	Lead wire harness	1	
W2	ANE0351K60GS	Leitung	Lead wire	1	
W3	ANE0361H90GS	Leitung	Lead wire	1	
W4	ANE0353H60RN	Leitung	Lead wire	2	
		(1) Kondensator 0,01 /uF	0.01μF Noise preventing		
		zur Funkentstörung	capacitor (1)		
		(1) Kondensator 0,022 /uF	0.022μF Noise preventing		
		zur Funkentstörung	capacitor (1)		
W5	ANE0351K50GN	Leitung	Lead wire	1	With protector (mit Schutzrohr)
W6	ANE9131-800	Band A f. Leitungen	Lead wire band A	2	

STANDARD MATERIAL (STANDARD PARTS)

Pos. Nr.	Bestell-Nr.	Beschreibung	Größe(mm)	Anzahl	Verwendet für:	Usage
S1	XSN3+4S	Schraube	3x4	2	Fassung f.Garraumlampe	Oven lamp socket
S2	XYN3+F10S	Schraube	3x10	1	Leistungsrelais	Power relay
S3	XYN3+C16S	Schraube	3x16	1	Kabelanschluß	Cord connector
S4	XYN3+F18S	Schraube	3x18	2	Sicherheitsschalter A	Safety switch A
				2	Tür Signalschalter	Door switch
S5	XYN4+C8BNS	Schraube	4x8	1	Diode (Erdung)	Diode (Earth)
				1	Sicherheitsschalter B	Short switch
S6	XYN4+F12S	Schraube	4x12	4	Winkel B f.Vent.-motor	Fan motor bracket B
				2	Sicherheitsschalter B	Short switch
S7	XST35+10VS	Schraube	3.5x10	10	Tür B	Door B
S8	XYEANE4+F12S	Schraube	4x12	1	Winkel	Bracket
				1	Hochspannungsrelais	Variable power switch
				1	Winkel B	Bracket B
S9	XSNANE4+13	Schraube	4x13	3	Ventilatormotor	Fan motor
S10	XSN4+15BNS	Schraube	4x15	1	Netzkabel (Erdung)	Power supply cord (Earth)
				1	Funkentstörkondens. (Erde)	Noise preventing capacitor (Earth)
S11	XYEANE5+C16S	Schraube	5x16	2	Hochspannungstrafo	H.V.Transformer
S12	XTEANE3+6B	Schraube	3x6	2	Thermoschalter (Magnetr.)	Thermal cutout (Magnetron)
S13	XTNANE4+10B	Schraube	4x10	4	Türgriff	Door handle
				4	Stift f. Türsignalschalter	Door switch pin
				2	Feuchtigkeitsfühler	Sensor element
				2	Niedervolttrafo	L.V.Transformer
S14	XTNANE4+12B	Schraube	4x12	3	Sicherungshalter	Fuse holder
S15	XTCANE4+10BE	Schraube	4x10	4	Gehäuse	Outer panel
				1	Lampenabdeckung	Lamp cover
S16	XTWANE4+10B	Schraube	4x10	4	Tür A	Door A
S17	XTWANE4+12E	Schraube	4x12	1	Montagewinkel A	Parts bracket A
				1	Ventilatoröffnung	Orifice
				9	Grundplatte	Base
				1	Rahmen f.Bedienplatte	Escutcheon base
				1	Winkel f.Kondensator	Capacitor bracket
				2	Winkel	Bracket
				2	Drehtellerabdeckung	Turntable cover
S18	XTTANE4+12BE	Schraube	4x12	6	Gehäuse	Outer panel

(NE-770)

Pos. Nr.	Bestell-Nr.	Beschreibung	Größe(mm)	Anzahl	Verwendet für:	Usage
S19	XTWANE4+12B	Schraube	4x12	2	Kunststofflager C	Plastic bearing C
				2	Luftrichter B	Air guide B
				1	Luftrichter C	Air guide C
				2	Luftrichter D	Air guide D
				1	Ventilatoröffnung	Orifice
				1	Thermoschalter (Garraum)	Thermal cutout (Oven)
				1	Winkel f.Garraumlampe	Oven lamp bracket
				1	Abdeckung f.Garraumlampe	Oven lamp cover
				2	Luftaustritt A, C	Exhaust guide A, C
				1	Einschaltstrombegrenzer	Inrush resistor
				1	Rahmen f.Bedienplatte	Escutcheon base
				2	Winkel f. Kabeldurchführg.	Bushing bracket
				2	Getriebe	Gear box
				1	Getriebeabdeckung	Gear box cover
				4	Winkel	Bracket
				1	Winkel f. Ventilatoröffnung	Orifice bracket
				1	Winkel B f.Ventil.-motor	Fan motor bracket B
				1	Luftaustritt C	Exhaust guide C
				1	Einschaltstrombegrenzer B	Inrush resistor B
S20	XNG4DBNS	Mutter	M4	1	Netzkabel (Erdung)	Power supply cord (Earth)
				1	Funkentstörkondens.(Erde)	Noise preventing capacitor (Earth)
S21	XNG4ESL	Mutter	M4	1	Ventilator	Fan
S22	XNWANE5ES	Mutter	M5	4	Magnetron	Magnetron
S23	XNWANE5ES2	Mutter	M5	2	Hochspannungstrafo	H.V.Transformer
S24	XWA4BV	U-Scheibe	M4	1	Netzkabel (Erdung)	Power supply cord (Earth)
				1	Funkentstörkondens.(Erde)	Noise preventing capacitor (Earth)
S25	XWC4APN	U-Scheibe	M4	1	NetzKabel (Erdung)	Power supply cord (Earth)
				1	Funkentstörkondens.(Erde)	Noise preventing capacitor (Earth)
S26	XWNANE53GV	U-Scheibe		1	Netzkabel (Erdung)	Power supply cord (Earth)
S27	XVG5A20S	Bolzen	5x20	2	Rollenbock A	Roller bracket A
				2	Rollenbock B	Roller bracket B
S28	XWG4BV	U-Scheibe	M4	1	Ventilator	Fan
S29	XWC5BKX	U-Scheibe	M5	2	Rollenbock A	Roller bracket A
				2	Rollenbock B	Roller bracket B
S30	XNGANE5DS2	Mutter	M5	2	Rollenbock A	Roller bracket A
				2	Rollenbock B	Roller bracket B
S31	XWA3BFT	U-Scheibe	M3	2	Fassung f.Garraumlampe	Oven lamp socket
S32	XST4+5VS	Schraube	4x5	2	Deckplatte B	Oven upper panel B
S33	XYN4+F10S	Schraube	4x10	1	Membran-Schalter	Membrane switch
				1	Winkel B	Bracket B
				6	Digital-Programmschaltung	D.P.Circuit assy
S34	XWG4	U-Scheibe	M4	1	Winkel	Bracket
				1	Winkel B	Bracket B
S35	XWGANE8	U-Scheibe	M8	2	Antriebswelle	Pulley shaft
S36	XPDANE8A28KP	Drahtstift	8x28	1	Antriebsscheibe D	Pulley D
S37	XPDANE4A21KP	Drahtstift	4x21	1	Antriebsscheibe A	Pulley A
				1	Antriebsscheibe C	Pulley C